H.pol.
V
461

91051

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Hist. pol. V, 461

Aus
Tit. Herrn
Ernst Christian Jasche,
angesehenen Handelsmanns und E. E.
Hansgerichts Assessoris
Vermächtnis zur Rathsbibliothek
1787.

CURIEUSER
Weg-Weiser
in dem Weltberühmten
HAAG,
Worinn
Neben der absonderlichen Beschreibung
dieses Platzes/ und dessen Zierden und Lustbahrkeiten/ die Beschaffenheit aller daselbst befindlichen Collegien, zusamt der Glieder Nahmen/ und jeweden gewöhnliche Wohnung kürtzlich angezeiget werden.

Sampt einer
Anweisung/ aller Abgesandten und Ministers/ außwärtiger Herrschafften/ Häuser zu finden.

Deßgleichen wo die Posten? wann sie ankommen/ und fortgehen? auch das Abfahren der Schiffe/ zu erlernen.

Ein vor alle/ Geschäfften oder Lust halber im Haag vorhandene oder dahin gehende Fremde/ höchst nützlich- und nöthwendiges Wercklein.

Aus dem Frantzösischen übergesetzt.

Hamburg, Gedruckt bey Seel. Thomas von Wierings Erben/ im gülden A, B, C. Ao. 1706.

G 75/889

Kurtze Beschreibung vom HAAG, und dessen Gegend.

HAag, ist ehmahls nur aus etlichen beysammen liegenden Häusern/ denen man kaum den Nahmen eines Dörffleins beylegen können/ bestanden/ heutiges Tages aber nicht nur in Holland/ als dessen es einen Theil außmacht/ sondern auch auff dem gantzen Erdboden/ der gröste/ schönste und reicheste Flecken/ ja so ansehnlich/ daß auch die wichtigste Städte demselben fast nicht beykommen. Zu dieser Schönheit helffen mancherley Sachen: Erstlich/ das überaus schöne/ anmuthige und vor verschiedenen Holländischen Städten erhabene Lager: Das es so nahe am Meer/ als von dem es über eine hal-

be Meile nicht ab: Die Menge und Pracht seiner Gebäude/ nebst einer sehr grossen Menge von Adel/ welcher ihm eine sonst nicht leicht befindliche Zierde gibt. Ferner die hohe Ehre/ daß es ein Sitz der General-Staaten der Vereinigten-Niederlanden/ folglich der Residentz-Orth aller Ambassadeurs und Ministers außwärtiger Herrschafften. Daher immer unzehlich viel galante und vornehme Leuthe/ nicht nur aus Holland/ sondern auch überal her aus gantz Europa daselbst sich einfinden. Ehe man aber weiter gehet/ und eine weitläufftre Beschreibung davon beginnet/ ist nur kürtzlich zu wissen/ daß Haag der Orth/ wo die Herren General-Staaten der Vereinigten Provintzen ihre Versamlung halten/ und wo der Staats-Rath/ die Rent-Cammer/ die Staaten von Holland/ der Hoff von Holland/der Grosse-Rath/der Hoff von Brabandt/und mehr andere Collegia, hienächst gemeldter massen/ zusammen kommen.

Nun wollen wir vom Haag, dessen Lager/ Weite und Grösse/ Ansehnlichkeit und Kostbahrkeit seiner Gebäude/ und der so wohl mitten innen als drum herumb befindlichen höchst anmuthigen Spatzier-Gängen gedencken.

Haag liegt an einer der schönsten Gegend in gantz Holland. Von Delfft nur eine/ und von Leyden etwa drey Meilen. Die Lufft ist allda gesünder/ als in den andern Städten der Provintz/ und die so mancherley Außsicht dasiger Landschafft giebt eine Annmuth/ welche den andern mangelt. Dann kan man sich wohl einen beliebtern Orth einbilden/ als wo die Häuser prächtig: Die lustigste Spatzier-Weege in Menge: dem das Meer so nahe/ daß man in einer halben Stunde dahin spatzieren kan: und welches auff einer Seite mit Aeckern und Wiesen vors Vieh/ auff der andern mit einem angenehmen Wald/ in welchen man so bald der Fuß nur zum Haag hinauß gesetzt wird/ eintritt/ umbgeben?

Seine Grösse betreffend/ dörffte einer rund herumb wenig unter 2 Stunden lauffen. Die Gassen sind sehr hüpsch. Viele davon nach der Schnur gebauet. Es hat nicht nur eine/ so über eine Viertel-Meile lang. Kurtz/ man dürffte der Wahrheit schwerlich verfehlen/ wan man sagte/ es seyen ihrer nicht viel weniger/ als Hundert. Verschiedene schöne Canalen/ welche sowohl angenehm/ als den Einwohnern vorträglich/ bequem und nützlich/ nicht einmahl gerechnet.

Es hat im Haag Sechß öffentliche Plätze: Deren die fürnehmste/ I. der so genandte Grüne-Marckt. Dieß ist ein breiter/ schöner und weiter Platz/ wo man alle Woche zweymahl freye Marckt-Tage hält. II. Der Plan/ welcher voll schöner Bäumen/ unter denen man sich des Sommers in der stärckesten Hitze/ erkühlen kan. III. Der Buyten-Hof, um welchen die meiste Hauser herumb/ mehr wie Palläste/als Bürgerliche Hauser/außsehen. IV. Ein Dreyeckter schlecht weg genanter Platz/ zu dessen einem Ende der schöne Spatzier-Gang/ so ins gemein de Vyverberg heist/ auff einem zimlich erhabenen/ abhängigen Erdreich/so sich unvermerckt gegen dem Vyver hinab zeucht. (Der Vyver ist ein grosser viereckter Wasser-Deich/ bey 200 Schritt lang/ und 100 breit/ auff 3 Seiten mit einer wohl versehenen Mauer außstafieret.) Auff diesem abhangenden Feld/ stehen überal hüpsche Bäume/ und dienet solches so zu sagen zu einem natürlichen Perspectiv, und aller anmuthigsten Außsicht den Säälen der Versamlung derer Hochmögenden Herren General-Staaten/ und der Edlen und Groß-Mögenden Staaten von Holland.

Ferner hats für die Niederländische Refor-

formirte / drey Kirchen. Die grosse Kirche / so ein zimlich hüpsches Gebäu / doch ist nichts sonderliches darinn / als des See-Admirals Obdam Begräbnis im Chor / nebst den Wapen verschiedener Ritter des güldenen Vließ; daher zu muthmassen / sie haben ehmahls hieselbst Capitul gehalten. Der Thurn dieser Kirche / ist treflich hoch / sechseckigt / doch nichts sonderlich schönes. Die Closter-Kirche / ein altes Gebäu / welches ausser seinem Alterthum nichts sehens würdiges auffweiset / und die Neue-Kirche / welche wann sie nicht eines der grösten und weitläufesten Gebäuden in Europa / dannoch vielleicht nicht weniger / als das aller Grösseste / einer auffmercksahmen Besichtigung wehrt ist. Sie scheinet Eyrund / und diesen Nahmen mehr als einen anderen zu verdienen / und ists doch nur dem Ansehen nach / indem sie länger als breitter / und ihre stumpfe Winckel sie zu vergrössern scheinen. Doch machen zwey halbe Rundungen auff jeder Seite / daß ihr weder die Gestalt / noch der Nahme zukömpt. Man wird schwerlich eine verständlichere Kirche / als diese / antreffen. Sie ist überal helle / und ruhet ihrer zimlichen Grösse unerachtet / dannoch die Coppel oder vielmehr das Dach auff keinen Pfeilern noch

Säulen; Also daß/ es mag einer stehen/ wo er will/ man den Prediger bequem sehen/ und alle Worte deutlich vernehmen kan.

Die Reformirte aus Franckreich haben auch eine Kirche/ so ehmahls der Graffen von Holland Capelle gewesen. Sie stehet mitten im Hoff/ und vor der Thüren/ alle Sontage/ eine grosse Menge Kutschen/ daß man fast meinen solte/ es seyen alle vornehme Leuthe vom Haag allda vorhanden.

Die Lutheraner haben gleichfals eine sehr schöne und grosse Kirche/ und eine Volckreiche Gemeine.

Die Arminianer oder Remonstranten, haben die Ihrige auch allda; Allein unerachtet ihre Anzahl ziemlich/ ist sie doch mit andern nicht zu vergleichen.

Die Teutschen und Engelländer predigen in einer Kirche/ eins umbs andere/ sind ihrer aber nicht gar viele.

Die Römsch-Catholische verrichten ihren Gottes-Dienst an 3 oder 4 unterschiedlichen Oerthern: Ohne die Capellen einiger öffentlichen Ministers außwärtiger Printzen/ so würcklich im Haag residiren.

Die Juden/ deren keine geringe Anzahl/ haben auch zwey Synagogen in so viel verschiedenen Häusern. Die eine heist die Portugiesi-

tugiesi-

tugiesische / die andre aber der Teutschen Synagoge.

Von den Vergaderungen oder Zusammenkünfften der Wieder-Täuffer / und der sogenanten Hebraizanten / will hier nichts sagen; Dann weil diese Secten im Haag so starck nicht / daß sie eine Figur machten / weist man fast nichts von ihnen. Doch dem seye wie ihm will: Jedermann ist hieselbst frey / und wird niemand in seiner Religion gestöhret.

Uber diese Kirchen mit einander / welche gewiß die Grösse vom Haag genugsahm anzeigen / hats ein haufen andre Stiftungẽ / welche den Reichthum des Haages nicht weniger zu erkennen geben. Erstlich stehet an einem Eingang im Haag ein sogenandtes Allteleuthe-Hauß: Hierinn werden aus einer nie genug belobten Mitleydigkeit alle deren so keine Bürger / und bey ihrem Todt nichts im Vermögen gehabt / nachgebliebene Kinder auff-erzogen. Die Anzahl dieser Kinder ist immer biß zwey hundert; und werden sie neben der Erkäntnis Gottes und der Religion / im Lesen und Schreiben / auch / es mögen Mägdgen oder Knaben seyn / dereinst ihr Stücklein Brods ehrlich zu gewinnen / unterrichtet und angehalten. Wann sie erwachsen / hilfft

man ihnen an / oder gibt ihnen Geld etwas anzufangen / die Knaben aber werden in der Profession, so sie treiben wollen / für Meister angenommen. Alte Leuthe / arme Einwohner / und die sich nicht fortbringen können / bekommen aus diesem Hauß ihre Nothurfft. Die Einkünfften wären zwar freylich zu allen diesen Almosen nicht genug; Allein ersetzet die Freygebigkeit der Bürger und anderer Einwohner / diesen Mangel. Dann es fast kein Jahr / da die an die Armen gekommene Verehrungen / eins ins andre gerechnet / sich nicht solten über hundert-tausend Gülden belauffen. Eigentlich gehört dieses Hauß nur vor die Bettel-Armen; Doch gibts auch vermöglichere Gebäude / worein sich allte Leuthe beeden Geschlechts / umb ein leidliches Geld einkauffen / also daß sie ihre Wohnung und Unterhalt ihre übrige Lebens-Zeit darin haben. In etliche andre kommen sie umbsonst / und geniessen allda bessere Pflege / als manche vermögliche Bürger daheime nicht haben.

Die Waysen-Kinder derjenigen Bürger / welche entweder arm / oder vermöglich / jedoch ohne Testament verstorben sind / werden in einem andern öffentlichen Hauß / so deßwegen das Waysen-Hauß genandt

wird/

wird / ihrer Ankunfft gemäß erzogen. Es hats eins so gut darin als das ander; Mit dem blossen Unterscheid / daß die Reichen bey ihrem Abzug / ihr Vermögen / dessen Verwaltung währender ihrer Unmündigkeit den Vorstehern dieses Hauses in Händen gestanden / mitnehmen / hingegen den Armen aus der Gemeinen Casse dieses Hauses / wann sie sich daraus begeben / unter die Arme gegriffen wird.

Den Pracht und Kostbahrkeit der Häuser im Haag / zusampt deren / welche man Palläste nennen möchte / betreffend / wird man Kürtze halber selbige vorbey lassen / und nur etwas von den allerfürnehmsten anzeigen / mit Meldung der Oerter / wo die andre zu sehen. Und zwar ist erstlich / (ohne vom Pallast des Stadthalters / welcher ehmahls der alten Grafen von Holland ihre Wohnung gewesen / nun aber gar nichts sonderliches hat / was zu sagen :) zu wissen / daß gantz nahe an dem Hoff / oder eigentlich an einer Ecke des herum gehenden Vyvers eine grosse Brandstädte von einem sehr prächtigen viereckten Pallast / welchen Printz Moritz von Nassau, ehmaliger Holländisch-Brasilianis. Gouverneur gebauet / durch eine leidige Feuersbrunst aber vor zwey Jahren zur Asche worden / zu

sehen. Dieser Bau war keine der geringsten Zierden vom Haag, und verdiente / sowohl seiner äusserlichen Structur halben / als auch wegen der darin gewesenen schönen Gemähldern und auß Africa gebrachten mit einander aber vom Feuer verzehrten Raritäten / besichtiget zu werden.

Unweit davon steht ein sehr schön und grosses Gebäu / Nahmens die Neue Doele / daran ein Printz von Oranien den ersten Stein gelegt. Es hat überaus hůpsche Gemächer / und dienet absonderlich zu den Bürger Versammlungen / welchen es gleichsahm eigen. Sie üben sich allda im Scheiben-Schiessen / und tractiren einander hieselbst alle Jahr. Gantz nahe dabey steht noch ein Gebäu / worinn eben dergleichen geschicht; Jedoch weit älter / nemlich die Alte Doele / woselbst der Adel hiesigen Orths sich alle Jahr zu ihrer Lustbarkeit versammelt / zum Zeichen ihrer Brüderschafft ein kleines St. Georgi Bild an einem Knopffloch ihres Rockes angeheftet / tragende.

Das Hauß / ins gemein der Allte-Hoff genannt / ist ein ziemlich regulierer Pallast / dessen Zimmer schön und sehr bequem. Dieß Hauß hat / wieder der andern Gewohnheit / vorn einen schönen Hoff / so auff beeden

Seiten mit überaus ansehnlichen Schwibbögen / worauff 2 Galerien / welche gleichsahm zwey Flügel daran machen / eingefast. Hinten hats einen sehr schönen grossen Garten / so des Sommers allen vornehmen Leuthen im Haag zum Spatziergang dienet. In diesem Hauß weyl. dem König in Engelland / nun aber Ihro Majestät dem König in Preussen / der es treflich auffgeputzet / zuständig / hats auch eine Zahlreiche Bibliotheque.

Die übrige schöne und prächtige Häuser im Haag sind auff dem Canal / genandt die Printzessin-Grafft / nach dem Walde zu: Auff dem Canal / genandt der Herren-Grafft: Auff dem Plan; und dem Canal so Printzen-Grafft heist / und diesen vornehmen Nahmen mit Recht führet / massen sie gleich / breit / über 500 Schritt lang / auff beeden Seiten mit Pallast-ähnlichen Häusern besetzet / nebst unzehlichen Bäumen / welche wegen ihrer geraden Reihen dem Gesicht ein allerangenehmstes Perspectiv gewähren.

Auff eben diesem Canal oder Grafft / es im vorbey gehen zu sagen / ist das sogenandte Spinn-Hauß / worein die Weibs-Persohnen müssen / so nicht wie sie sollen / sich verhalten. So steht auch auff eben diesem Canal

oder Graben / etwas weiter unten als das Spin-Hauß / ein Armen-Hauß / welches wegen seiner Außtheilung / Ansehnlichkeit und Sauberkeit gewiß sehens würdig. Kurtz; dieser Canal ist einer der schönsten Spatzier-Gängen im Haag.

Die andre Wasser-Gassen/Grafften oder Canäle/ so was sonderliches/ sind die Spuy/ woselbst alle nach dem Haag kommende Schiffe / und Jachten / anlegen. Und die Bierkay / wo man alles Bier welches von andern Holländischen Städten dahin zum Verkauff gesandt wird / auslädet.

Die übrige / deren eine nicht geringe Anzahl / sind mehr nützlich und bequem / als schön und angenehm.

Ausser diesen Annehmlichkeiten und Vortheilen hats sehr schöne Spatzier-Gänge/ mit Bäumen überdeckt / unter welchen man des Sommers eine angenehme Kühlung haben kan. Doch der fürtreflichste vor allen andern ist das so genandte Vorholtz. Dieß ist eine Renn-Bahn nach dem Winckelmaß / mit vielen Reihen Bäumen gezieret / unter denen man alle Tage eine unzähliche Menge Kutschen siehet / welche umb den mit Schrancken von einem Ende zum andern eingefasten Fuß-Spatzier-Weg herumb fahren.

ren. Allein es ist alles wie Nichts gegen der überaus grossen Anzahl feiner Leuthe beederley Geschlechts / welche des Abends bey gutem Wetter sich daselbst erlustieren; Und das mit solcher Freyheit und ungehindert / daß man nie von keinen allda geschehenen Uberfall/oder entstandenen Zanck-Reden gehöret. Also / daß gar einige dieser unschuldigen Ergetzung ausgekleidet / und in blossen Schlaff-Röcken geniessen.

Dieß ist überhaupt / was vom Haag zu sagen / worzu man noch zehlen möchte die schöne und lange Spatzier-Wege / so längs den Wällen / wann man den Weg umb / die den Platz umbgebende Gräben herumb also nennen will / befindlich.

Nun solle auch etwas von der Gegend dieses angenehmen Orthes folgen; Und zwar erstlich der Busch oder der Wald / so von Morgen / fast biß an die Häuser reichet. Dieß Holtz / so den Einwohnern zur grösten Lust / den Fremden aber zur Verwunderung dienet / ist gewiß eine nicht geringe Zierde des Haages / sondern trägt zu dessen Ansehen und Schönheit vieles bey. Dann ists nicht was Wunderwürdiges in einem Land / da einer Seits die Felder den dritten Theil des Jahres unter Wasser stehen / auff der andern

aber

aber nichts als unfruchtbahre Sand-Hügel oder-Berge vorhanden/ einen Wald finden/ so über eine halbe Meile lang/ und breit genug/ überal auff allerhand Weise mit Spatzier fahren und gehen sich eine Lust zu machen? Wo man vom Haag hinein kömt/ ist vorher ein sehr schöner Paille-Maille, welcher wohl im Stande gehalten/ und über zwolff hundert Schritt lang/ worin die jungen Leuthe ihre Spiele haben. Mitten in diesem Wäldlein ist ein Lust-Hauß/ so von Princessin Amalia von Solms/ Fridrich-Henrichs Printzens von Oranien Gemahlin erbauet/ deßwegen inßgemein das Princessin Hauß genandt wird/und von Fremden und Curieusen wohl verdienet besichtiget zu werden. Dieses Hauß ist so gebauet/ daß man beym Eingang auff der Rechten des Printzen sehr bequemes Gemach/ nebst seinen Zimmern/ Anti-Chambern/ und Cabineten/ zur Lincken aber der Princessien ihres auff eben solche Weise/ gleicher Grösse und Gestallt siehet. Doch das allerannehmlichste ist der Grosse-Saal/ so die gantze Helffte dieses artigen Hauses einnimpt/ auff beeden Seiten/ vorn/ wo man hinein und hinten/ so auff einen sehr schönen und grossen Garten gehet/ offen. Dieser Saal scheinet

Vier-

Viereckigt zu seyn; ist aber ein Acht-Eck / so überal mit Printz Fridrich-Henrichs grossen Thaten und fürnehmsten Lebens-Geschichten zierlich außgemahlet. Oben drüber ist eine Koppel oder runder Thurm / so ihm die Helle gibt und bey etwa einem Dantz oder anderer Lustbahrkeit den Musicanten zum Stehe-Platz angewiesen wird.

Gegen diesem prächtigen Lust-Hauß über / etwa eine halbe Viertel-Meile davon / siehet man das so genandte Clingendal / welches ob es schon einer privat Persohn / nemlich dem Herrn von St. Anna-Land / zuständig / dannoch sowohl mit seinen sehr schönen Blumen- und Obs-Gärten / keinen auff weit fruchtbahren Boden weichet / als auch wegen Sauberkeit der Zimmer / und deren ungemein artigen Auffzierungen keinen ohne Verwunderung von sich läst.

Auff der Mittags-Seite ist das schöne Dorff Ryswyck, vom Haag über eine Viertel-Meile nicht ab / mit hin und wieder stehenden Lust-Häusern. Doch ist das treflichste und sehenswürdigste des Weyl. Glorwürdigsten Königs in Engelland / so von einem Printzen von Oranien gebauet worden / und umb so viel merckwürdiger / weil der letzte

Rys-

Ryswyckſche Frieden / im Jahr 1697 auff dieſem Schloß gemacht worden.

Gegen Abend 3 kleine Meile vom Haag iſt ein ander ſchönes Luſt-Hauß eben auch Weyland des Königs von Engelland / Nahmens Honslaerdyck, wohin man in einer Chaiſe / Kutſche / oder zu Waſſer fahren kan. Dieß Hauß hat vor andern dieſes zum Voraus / daß es neben dem / daß es ehmahls dem vorigen König und Königin von Engelland / als ſie den Thron noch nicht beſtiegen hatten / zur Luſtbahrkeit gedient / mit außgemauerten Gräben umbgeben / und mit ſchönen groſſen Gärten / einer fürtrefflichen Orangerie, und einem ſehr weitläufftigen Thier-Garten gezieret iſt. In deſſen Thier-Garten unterhält man mit groſſem Fleiß allerhand Vögel und andre ſeltzame Thiere / ſo aus Oſt- und Weſt-Indien dahin gebracht worden.

Endlich iſt auff der Norder-Seite das Dörfflein Schevelingen / an dem Ufer des Meeres / ſo nur von Fiſchern und einigen Wirthen bewohnet. Deme ungeacht merckt man ihm kein Rauhigkeit oder Armuth der Leuthe / ſo ſich mit ihren Netzen ernähren / an. Alles lachet gleichſahm; Alles iſt angenehm; Die Häuſer ſind zwar klein / doch ſauber / und wohl gebauet; Das wunderlichſte

kichste aber / daß eben wie in den besten Städten in Holland / hieselbst ein Hauß / mit guten Renten / für alte Leuthe / welche weil sie sich nicht mehr fortbringen können / ihre übrige Lebens-Zeit ihren Unterhalt daselbst finden; Nebst einem andern für die Waysen-Kinder.

Dieß ist der anmuthige Orth / wo alle junge Leuthe / oder besser zu sagen / die meiste Einwohner vom Haag Groß und Klein alle Wochen sich hinbegeben. Der eine geht / der andre reitet / der dritte fähret in der Kutschen oder Wagen dahin. Dann man kan mit allem diesem Fuhrwerck gantz bequem dahin auff einem Weg / so in die Sand-Hügel / vom Haag an biß zum Meer-Ufer eingeschnitten / in gerader Linie gezogen / und auff beeden Seiten mit unzehlich vielen daselbst gepflantzten und mit grossen Kosten unterhaltenden Bäumen besetzet / mithin den Augen eine der treflichst- und annehmlichsten Außsichten verursachet / kommen.

Dieß wäre vom Haag und seiner Gegend insgemein gesagt. Also daß es weiter nichts brauchte / wofern man nicht der Curiosité der Fremden zu guten / etwas weniges von dem Regiment der sieben Vereinigten Provintzen / und verschiedenen Höfen oder Collegien

gien worauß es bestehet / massen würcklich im Haag alle diese unterschiedene Collegia ihre Versamblungen halten / beyzubringen thunlich gehalten. Und ueracht wir den Anfang solten machen mit Anführung der Regirung von Holland ins besondere / angemerckt, Haag von derselben dependiret / und hieselbst die Staaten dieser Provintz sich versamblen; dörffte doch nicht ohne Nützen seyn / zuvor von der Versamblung der General-Staaten / so den gantzem Cörper gleichsahm ein Oberhaupt vorstellen / etwas zu reden. Der dann zum Anfang

Zuwissen: Daß die so genandte General-Staaten der Vereinigten Niederlanden anders nichts seyen als die Abgeordnete der sieben Provintzen / welche in dieser Ordnung gehen:

Geldern.	Frießland.
Holland.	Ober-Yssel / und
Seeland.	Gröningen / samt
Utrecht.	den Ommelanden.

Jede dieser Provintzen ist Souverain, und eigenmächtig in ihrer Jurisdiction. Sie leget Schatzungen auff / und läst Geld mit ihrem Stempel prägen. Indeß weil sie mit einan-

einander vereiniget / und gleichsahm nur einen Leib / welcher wie gesagt / durch die General-Staaten vorgestellet wird / ausmachen / so haben diese letztere allein die Macht / Frieden / Krieg / und Bündnissen mit den Außwärtigen zu schliessen.

Zu dieser General-Staaten Errichtung / sendet jede Provintz ihre Deputirte nach dem Haag, daraus dann drey Zünften oder Collegia werden. Nemlich: Der General-Staaten; Der Staats-Rath; und die Rent-Kammer. Jedwede Provintz kan zwar mehr Deputirte schicken / allein sie haben doch nur Eine Stimme. Die Provintz Geldern / als die Aletiste / und vielleicht / auch weil sie den Titul eines Hertzogthums führet / ist die erste. Jede Provintz präsidirt eine um die andre in der Versamblung / eine Woche lang.

Der Staats-Rath präsentirt die Republique / in Abwesenheit der General-Staaten. Er bestehet aus Deputirten von allen Provintzen / doch auff eine andre Arth als die General-Staaten. Dann wann sie ihre Stimmen geben / siehet man auff die Anzahl der Persohnen; Da hingegen in den General-Staaten man sich nach der Anzahl der Provintzen richtet. Dieß ist derjenige Rath /

Rath / welcher alle in der Versamblung derer General-Staaten gefallene Schlüsse zu wercke bringt; dieser sorgt vor die Militz und Befestigungen der Plätzen; Läst in Feindes Landen Schatzungen eintreiben / und ertheilt Pässe. Dieser Rath geht mit allem zu den extraordinaire-Affairen gewidmeten Gelde umb / und hat die Außgaben des Staats zu reguliren.

Die Rennt-Kammer bestehet aus zwey Deputirten von jeder Provintz / so alle drey Jahr abwechseln.

Neben diesen drey Hohen Versamblungen oder Collegien, so im Haag befindlich / hats auch Staaten der Provintz / so aus Edelleuthen / und Deputirten der 18 Städten eben solcher Provintz bestehen. Die Städte sind:

Dortrecht	Schiedam
Haerlem	Schonhoven
Delfft	Briel
Leyden	Alcmaar
Amsterdam	Hoorn
Goude	Enckhuysen
Roterdam	Edam
Gorcum	Monnikendam

Meden-

Medenblick / und Purmerende.

Worunter die Geringste eben so viel in der Versamblung zu sagen / und Stimmen hat / als die Mächtigste.

Den Adel betreffend / hat er allzusammen in den Staaten mehr nicht als eine Stimme / gibt sie aber zu erst.

Die Staaten von der Provintz Holland haben über dieß einen Pensionarium, welcher allezeit ein rechtschafen, gelehrter verständiger / unverdrossen und fleissiger Mann seyn muß. Sein Ampt ist: die Sachen vortragen: die Meynungen annehmen / und die außgefallene Schlüsse ins werck richten.

Ubrigens werden die Deputirte der Städte / aus den Obrigkeitlichen und Raths-Persohnen / gleich wie die General-Staaten aus ihnen / genommen.

Die Staaten von Holland versamblen sich in dem Hoff / auff einem schönen grossen und prächtigen Saal / den ein Fremder / wann er anders die Regierungs-Forme pünctlich fassen will / zu besehen nicht unterlassen wird: Gleich wie der General-Staaten auff einem andern noch breitern und hellern Saal / welcher nicht weniger als der vorige sehens-würdig. In diesem letzteren Saal (es im vorbeygehen

hen zu berühren) siehet man zwey unglaublich grosse Globos, so im Jahr 1702 als die Trouppen der Staaten/Lüttich mit stürmender Hand erobert in dasiger Citadelle gefunden worden.

Es hat im Haag noch eine Rent-Kammer/ so von der hiebevor gedachten unterschieden/ diese trägt Sorge vor die Herrschafften und Einkünfften Hollands.

Uber dieß übt man im Haag die Justitz/ zu dem Ende zwey Gerichts oder Justitz-Höffe allda. Der eine heist der Hoff von Holland/ und der andre/ der Grosse-Rath/ vor welchem alle rechtliche Sachen/ so von allen Städten der Provintz/ auch so gar Seelandes/ appellations-Weise dahingebracht/ außgemacht werden.

Letztens; ist im Haag, der Hoff von Brabandt; der grosse Kriegs-Rath: die Cammer/ oder das Gericht des Ober-Jäger-Meisters &c. wie hienächst folgen soll.

Man hat diß Büchlein in zwey Classen eingetheilt. In der ersten wird der Provintzial-Versamlungen/ und andrer Sachen/ so nur die Provintz und Haag angehen. Und in der andern: Von den Versamblungen der Generalität/ dem Hoff von Brabandt/ und dem Staats-Rath/ Meldung geschehen.

Erste Classe
Von denen Provincial- und Collegial Versamblungen.
Versamblung der Edlen und Groß-Mögenden Herren Staaten von Holland und West-Frießland.

Ihre Edle und Groß-Mögende versammeln sich gewöhnlich des Jahres nur Viermahl: Nemlich im Februario, Junio, im September und November, als zu welchen Zeiten man die Verpachtungen und Admodiationen der Einkünfften erneüert. In diesen vier gewöhnlichen Versamblungen disponirt man nur über die ledige Aemter und Bedienungen so von Ihro Edlen und Groß-Mögenden dependiren. Allein sie kommen auch öffters ausser der Zeit zusammen; sonderlich wann der Provintz Holland was Wichtiges vorfället / oder neue Auflagen / wie öffters / voraus bey Kriegsläufften / geschiehet / zu bewilligen.

Besagte Versamblung bestehet aus Neunzehn Glieder oder Zünfften / aus denen sie zusammen gesetzet wird.

Das Erste ist der Ritter-Orden / oder der Holländische und West-Friesische Adel: worin gegenwärtig sich folgende befinden.

Der Hoch-Edle Herr / Jacob, Freyherr von Wassenaer, Herr von Wassenaer, Obdam, Henbroeck, Spierdyck, Zuytwyck, Ritter des Elephanten-Orden / General der Cavallerie / Gouverneur zu Hertzogen-Busch / und der dazu gehörigen Schantzen: Wohnhafft in dem Vorholtz zu äusserst am Kneuterdyk.

Der Hoch-Edle Hr. Fridrich von Reede von Renswoude, Herr von Lier, rc. Deputirter zu der Versamblung Jhro Hochmög: der Herren General-Staaten: Wohnhafft in dem Vorholtz / gegen Norden / nahe bey der Closter-Kirche.

Der Hoch-Edle Herr Wilhelm Benting, Graff von Portland, Herr von Roon und Pondrecht, rc. Ritter des Hosenbands / Ober-Forstmeister von Holland und West-Frießland / und Drost der Stadt und Baronie Breda: Wohnhafft im Vorholtz / gleich gegen der Closter-Kirchen über.

Der Hoch-Edle Herr Jacob, Freyherr von Wassenaer und Duvenvoorden, Herr von Duvenvoorden, Vorschotten und Veer, des Holländisch- und West-Friesischen

schen Adels in ihrem Nahmen President in dem Staats-Rath bemeldter Provintz/ Ober-Auffseher der Dämme und Sand-Hügel / Ober-Vogt von Rheinland: Wohnhafft auff dem Kneuterdyk an der Ecke des Vorholtzes.

Der Hoch-Edle Herr Transisulanus Adolph von Voorst, Herr von Jaersvelt, ꝛc. Deputirter zum Staats-Rath der Vereinigten-Niederlanden / Drost der Stadt Goreum/ und des Landes Arkel: Wohnhaft in dem Vorholtz auff der Norder-Seite.

Der Hoch-Edle Herr Arnold Justus, Graff von Albemarle, Burg-Graff von Bury/ Freyherr von Keppel, Ashford und Acquoy, Herr von Voorst und Bredevoort, Hauptmann über die erste Compagnie der Leibwache Ihro Majest. der Königin von Groß-Brittannien, Ritter des Hosen-Bandes Orden/ General-Lieutenant der Reutherey des Staats/ Gen. Obriste der Schweitzer und Graubündtner/Obrister der Carabiniers und Obrister über ein Regiment Schweitzer in Diensten Ihro Groß-Mög: Wohnhafft auffm Singel.

Der Hoch-Edle Herr Carl von Boetselaer und Asperen, Herr von Nyeveen, ꝛc. Rent-Meister der Gefällen der Graff-

schafften von Holland uud West-Frießland: Wohnhafft im Vorholtz auff der Süder-Seite.

Der Hoch-Edle Herr Wilhelm von Wassenaer, Herr von Sterrenburg / 2c. President des Collegii der Admiralität von der Maaß / Residente zu Roterdam / woselbst er seine gewohnliche Wohnstatt hat. Wann er aber im Haag, logirt er im Nort-Ende gleich gegen der Heulstraetje über in dem Collegiat-Hauß besagter Admiralität.

Der Hoch-Edle Herr Wilhelm, Frey-herr von Lier, Herr der beeden Catwyk und der Dämme / 2c. Committirter von besagtem Orden in dem Collegio der Admiralität von Amsterdam, allda er seinen gewöhnlichen Sitz hat: Ist er aber im Haag, kan man ihn im Vorholtz / nahe bey der Dennweg in der Ecke antreffen.

Der Hoch-Edle Herr Wigbold von der Does, Herr von Noortwyck, Orhem, 2c. President der Rent-Kammer von Holland: Wohnhaft auf der Printzen-Grafft.

Von

Von allen Städten/ welche bey den Staaten von Holland Sitz und Stimme haben/ und meistentheils zu der Versamlung der General-Staaten beruffen werden/ erwählet man aus der Obrigkeit solcher Städte/ oder aus ihrem Rath/ Deputirte/ so sie zu obermeldter Versamblung mit ihren Pensionarien, welche das Wort von den andern Deputirten dahin bringen/ abfertigen.

Diese Städte haben im Haag ihre eigene ihnen zuständige Herbergen oder Wohnungen/ so sehr sauber und wohl auffgeputzt/ und darin sie stätigs einen Hauß-Vogt haben.

Sie gehen aber in folgender Ordnung;

Süd-Holländisches Viertheil/ oder Süder-Viertheil.

Dortrecht.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auffm Vyverberg in der Ecke gegen der Doele über; Das Dortrechtische Wapen stehet über der Thüre.

Haerlem.

Die Herren Deputirten haben ihre Woh-

nung in der Houtstraet, der Casuaristraet gegen über; Das Haerlemsche Wapen steht über der Thüre.

Delft.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auch in der Houtstraet neben der Herberge deren Herren Haerlemer Deputirten; Uber der Thür steht das Delfter Wapen.

Leyden.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auff dem Buyten-Hof neben dem Cingel; Ihr Stadt-Wapen hängt über der Thür.

Amsterdam.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auff dem Plan; Das Wapen ist über der Thüre.

Goude.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung in der Houtstraet bey denen von Delft neben der Herberge derer Herren von Haerlem; Das Wapen der Stadt Goude und Delft stehet oberhalb der Thüre.

Roter-

Roterdam.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auffm Plan nahe bey der Pooten; Das Roterdamsche Wapen ist über der Thür zu sehen.

Gorcum.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung in der Waegestraet; Nächst bey der Neuen-Brücke.

Schiedam.

Die Herren Deputirten sind auch zur Herberge in der Wagestraet, in eben dem Hauß; Wo die von Gorcum.

Schonhoofen.

Die Herren Deputirten sind gleichmäßig in der Wagestraet, in eben dem Hauß der Deputirten von Gorcum und Schiedam / Worinn sie ihre besondere Zimmer haben.

Briel.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auff dem Vyverberg, in eben dem Hauß der Deputirten von Dortrecht.

Nord-Holland / oder Norder-Vierthel.

Alckmaer.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auff dem Cingel gegen dem Buyten-Hoff zu; Das Wapen steht über der Thür.

Hoorn.

Die Herren Deputirten haben ihre Wohnung auff dem Vyverberg, drey Häuser vom Kneuterdyck.

Enckhuysen.

Die Herrn Deputirten haben ihre Herberge auff dem Cingel / in eben dem Hauß / wo die Herren Deputirten von Alckmaer logiren; Das Wapen hängt über der Pforte.

Edam.

Munnikendam.

Medenblick.

Purmerende.

Dieser vier Städte Herren Deputirten logieren auff dem Vyverberg; In eben dem Hauß / wo die Herren Hoorner-Deputirten sich auffhalten.

Besagte

Besagte Edle und und Groß-Mögende Herren Staaten von Holland und West Frießland haben zwey ordentliche Ministers/ so bey allen ihren Versamblungen zugegen. Worvon der eine Raths-Pensionarius; Und der andere der Provintz Holland Secretarius ist. Nemlich:

Herr Anton Heinsius, Raths-Pensionarius von Holland und West-Frießland; Wohnend auff der Dennewegh hinter dem Vorholtz.

Herr Siemon von Beaumont, Ihrer Edlen Groß-Mögenden/ der Hrn. Staaten von Holland und West-Frießland Secretarius; Wohnend im West-Eynde/ zwey Häuser von der Assendelft-Straet.

Gedachter Herr Raths-Pensionarius hat zum Commissario den Herrn Johann Franciscum Valerea; Wohnend auff dem Burgwal/ nahe bey der Lutherschen Kirche.

Das Collegium Ihrer Edlen Mögenden Herren des Committirten Raths derer Herren Staaten von Holland.

DJe Herren/ woraus solches bestehet/ residiren gewöhnlich im Haag/ und haben über sich einen Präsidenten/ so ein Glied vom Adel ist. Die andre Herren sind lauter Com-

mittirte bloß von den Städten Süd-Hollandes. Die Ursache dessen ist weil die Committirte Räthe von Nord-Holland ihr Collegium absonderlich zu Hoorn haben. Bestehet also das im Haag befindliche Collegium aus einem Präsidenten/und Neun andern Gliedern / deren jede von den Acht ersten Süd-Holländischen Städten/ nemlich: Dortrecht / Haerlem / Delft / Leyden / Amsterdam/ Goude/ Roterdam / und Gorcum/ immer einen Committirten oder Abgeordneten haben/ welche gewönlich alle drey Jahre umbwechseln. Die drey folgende Städte aber/ nemlich: Schiedam / Schoonhoven und Briel haben für sich dreye / nur Einen Committir- oder Deputirten / welcher alle zwey Jahr / und das eins umbs andre / verändert wird. Die dermahlige Glieder sind:

Herr Jacob von Wassenaer, Herr von Duvenvoorden / Vorschooten / Veer / 2c. so Präsident / und auff dem Kneuterdyck an der Ecke des Vorholtzes wohnhafft.

Herr Herman von den Honaert: Nahmens der Stadt Dortrecht: Wohnend in der Nobelstraet.

Herr Anton von Glarges: Nahmens der Stadt Haerlem; Wohnend auff dem kleinen Vyverberg / neben dem Grossen Kaysers-Hoff.

Herr

Herr Ehwald von Bleyswyck: Nahmens der Stadt Delft. Wohnend in der Houtstraet, in der Herberge der Deputirten besagter Stadt Delft.

Herr Conrad Ruysch: Nahmens der Stadt Leyden. Wohnend auff dem Buytenhoff auff der Süder-Seite.

Herr Cornelius Bors von Waeveren: Im Nahmen der Stadt Amsterdam. Auff dem Plan wohnhafft.

Herr Cornelius von Lange: Nahmens der Stadt Goude. Wohnhafft auff dem Burgwal / nahe bey der Lutherschen Kirche.

Herr Marinus Groeninx: Im Nahmen der Stadt Roterdam. Wohnhafft in der Raamstraet.

Herr Gerhard von Hoy: Nahmens der Stadt Gorcum. In der Heulstraet wohnhafft.

Herr Johann von der Putten: Nahmens der Stadt Schoonhofen. Wohnend in der Waegestraet, in der Herberge derer Deputirten von Schonhofen.

Oben gedachte Glieder haben den Herrn Secretaire Simon von Beaumont zum Beystand. Sie schicken ordentlich an die Obrigkeit derer Städten einen Auffsatz der

Puncten, welche in der von Ihren Edlen Groß-Mögenden zuhaltenden Versamblung zu handeln. Sie schlichten auch alle Streit-Sachen wegen der Gemeinen Landes-Einkünfften: Deßgleichen die Auffruhr und Verrätherey. Geben Ordre und haben die Einrichtung der Gefällen aus gantz Süd-Holland. Fertigen alle Besoldungs-Ordonnancen/ und allerhand dergleichen aus/ vermittelst des Contoir des Herrn Cornelius von Aersen von Hogerheyde / Ober-Einnehmers von Holland und West-Frießland; So seine Wohnung und Contoir im Nort-Ende/ nicht weit vom Alten Hoff/ hat.

Dermalen ist nur Ein Commissarius der Finantzen: Nemlich der Herr Wilhelm von Neeck. Wohnhafft auff der Laan / an der Ecke der Hanshenrich-Strasse.

Die zwey Oberste Gerichts-Diener sowohl Ihro Edlen Groß-Mögenden / als auch des Collegii derer Committirten Räthen sind:

Cornelius von der Broeck: Wohnhafft in der Cingel-Ecke.

Peter Verwey; Auff dem Cingel/ in des Graffen von Albemarle Behausung.

Vor besagtem Collegio Ihrer Edel-Mögenden / sprechen die 12 nachgesetzte Anwalt oder Procureurs an:

Fridrich von Schorrenberg: In der Cingel-Ecke wohnhafft.

Cornelius Dispunteyn: Auff der Veerkaey.

Wilhelm von Thiel: Auffm Burgwal.

Lambert Mulder: Auffm Buytenhoff.

Leonhard Boon: Auffm Marckt neben dem Butter-Hauß.

Leonhard Hoogstad: In der Begynen-Strasse.

Alewyn von der Horst: In der Cingel-Ecke.

Ezechiel von Decker: Im Nort-Ende.

Leonhard von Aarsen: In der Neu-Strasse.

Cornelius Maerland: In der Hochneu-Strasse.

Adrian Bereveld: In dem langen Achter-Raum.

Adam Adolph Stuckkerey: Auff der Laan.

Vom Hohen-Rath oder Ober-Gericht in Holland.

DEr Hohe-Rath oder das Ober-Gericht / wohin alle Bürgerliche Processe, welche vor Gericht ihren Bescheid erhalten / appelliren mögen / bestehet aus einem Präsident und neun Räthen: Nemlich; Sechse von Holland / und Dreye von Seeland: Massen die Provintz Seeland Ihre Gerichte hieselbst im Haag / mit der Provintz Holland Ihren verknüpfet. Und sind folgende:

Der Herr Hubert Roosenboom, Herr von Grevelsreght / ꝛc. President. Wohnt mitten im Vorholtz / gegen Mittag.

Herr Wilhelm von den Broeck, Herr von Vryhouven: Im Nahmen Hollands. Wohnt im Vorholtz / auff der Norder-Seite.

Herr Simon Admiraal: Im Nahmen Hollands. Wohnt in der Neuen Mol-Strasse / auff der Nord-Seite.

Herr Rutger Verbrugge: Im Nahmen Seelands. Wohnt im Vorholtz / an Mylord Portlants Behausung.

Herr Feltrum von Vries: Im Nahmen Hollands. Wohnt in der Raam-Strasse.

Herr Wilhelm Sluysken: Im Nahmen Hollands. Wohnt im Vorholtz.

Herr Reynier Schaap: Im Nahmen Hollands. Wohnt in der Wag-Strasse.

Herr Nicolaus Ketelaer: Im Nahmen Seelands. Wohnt in der Spuy-Straet.

Herr Cornelius Binckershoek: Im Nahmen Seelands. Wohnt in der Assendelfft-Strasse.

Herr Pompejus von Rovere: Im Nahmen Hollands. Wohnt auffm Plan.

Die Cantzley-Bediente besagten Hohen Raths bestehen in einem Schreiber / und einem Substituten, welches letztern vornehmste Verrichtung ist dem Vortrag der Rechts-Sachen beyzuwohnen; einem Registrateur der Gerichten: und einem Gerichts-Einnehmer: Nemlich

Herr Johann von der Haer, Gerichts-Schreiber. Wohnhafft auff dem Grün-Marckt.

Herr Peter von der Velde, Substituirter Gerichts-Schreiber. In der Waage-Strassen.

Herr Johann von Bymont, Registrator der Gerichten. Im West-Ende.

Herr

Herr Adrian du Fer, Geld-Einnehmer. Auff der Veerkaey.

Die zwey Ober Gerichts-Diener des Hohen Raths sind.

Hans Brul, in der Hanß-Henrich-Strasse.

Peter de Waert; Im Nord-Ende.

Vor dem Hohen Rath sind nicht nur eben die Sechßzehn hienächst benandte des Hofes von Holland Procureurs und Anwalte beschäfftiget; Sondern es hat deren noch Vier andre:

Fridrich von Schorrenberg; In der Eingel-Ecke wohnhafft.

Leonard Hoogstad: Auff der Laan.

Adam vonder Smaling; Im Nort-Ende/ neben dem Holländischen Contoir.

David von der Werve; Auff dem Platz/ bey der Hoog-Strasse.

Der Hoff von Holland.

Bestehet aus Einem Präsidenten und Eilff Räthen: Nemlich/ Achte von Holland/ und drey von Seeland/ folgender massen:

Herr Fridrich Schluyske, Präsident von Seiten Holland. Im Vorholtz/ an der Norder-Seite Wohnhafft.

Herr

Herr Johann Munter: Im Nahmen Hollands. Auffm Kneuterdyck / in der Heul-Strassen-Ecke Wohnhafft.

Herr Frantz-Ketelaer: Im Nahmen Seelandes. In der Spuy-Strasse auff der Norder-Seite.

Herr Jacob Vallensis: Im Nahmen Hollands. Auff der Printzen-Grafft / gegen Norden / wohnhafft.

Herr Carl Philips de Dorp; Im Nahmen der Edlen von Holland. Auff der Printzen-Grafft Wohnhafft.

Herr Iman Cau: Im Nahmen Seelands. Wohnhafft in der Nobel-Strasse gegen Norden.

Herr Anton Slicher: Im Nahmen Hollands. Auff der Printzen-Grafft.

Herr Fridrich Roosenboom: Im Nahmen Holland. Im Vorholtz gegen dem Busch zu.

Herr Adrian Peter Hiniosa: Im Nahmen der Edlen von Holland. In der Hoog-Strasse wohnhafft.

Herr Gasper de Kinschot, Im Nahmen Hollands. In der alten Mühlen-Strasse.

Herr Cornelius Gerard Fagel: Im Nahmen Hollands. Auff dem Vyverberg.

Herr

Herr Peter de Vos: Im Nahmen Seelands. Wohnhafft auffm Plan/ in dem Mars-Hauß.

Das Ampt eines Peinlichen Fiscals oder General-Procurators beklendet dermahlen Herr Wolfert Nobeling; Auffm Buyten-Hoff wohnhafft.

In Civil-Sachen aber ists Hr. Mattheus de Hartog: Im Vorholtz/ auff der Süder-Seite wohnhafft.

Gedachter Hof hat einen Gerichs-Schreiber und Sechß Secretarien, einen Einnehmer der Berichten/und einen Gerichts-Pfenning-Meister/welche folgende sind:

Herr Johan Theodorus, Gerichts-Schreiber: Auff dem Kneuterdeich/an der West-Seite/ wohnhafft.

Herr Daniel Pompejus von Assendelft, Sectrarius; Von Seite Hollands. In der Spuy-Strasse/ wohnhafft.

Herr Meynard von Buyren: Im Nahmen Seelands. Auff der Laan wohnhafft.

Herr Fridrich von Spanheym: Im Nahmen Hollands. In der Toorn-Strasse bey Herr Kinke anzutreffen.

Hr. David Thilenus: Im Nahmen Seelands. Nächst bey der alten Doele wohnhaft.

Herr Johann Raven: Im Nahmen Hol-

Hollands. Wohnhafft in der Truncken-Manns-Strasse/ der Jungfer Ida Gasse gleich gegen über.

Herr Adrian von Vredenburg: Im Nahmen Hollands. Wohnhafft auff dem Fluß-Fisch-Marckt/ gegen der Grossen Kirche über.

Herr Carl de Lille: Bericht-Einnehmer: Auff der neuen Bierkaey wohnhafft.

Marinus de Jeude; Amptmann des Hofes. Auff der Laan.

Das Cantzley Einnehmer-Ampt besagten Hofes verrichtet dermalen der erste Gerichts-Bote Victor Brey.

Der ordentliche Kam̃er. Gerichts-Bote ist eben dieser Victor Brey; Auffm St. Antoni-Burgwal.

Die zwey erst Gerichts-Diener solchen Hoffes/ sind:

Johann Schopman: Auff der Beerkaey/ nahe bey der Krahn-Gasse wohnhafft.

Johann Willekes: Auf dem Vyverberg.

LISTA.

Der Advocaten/ so vor bemeldtem Hoff/ und andren Collegien im Haag practiciren.

HErr Peter Schaap: Wohnhafft in der Neu-Strasse.

Herr

Herr Johann von Sorgen; Auff dem Burgwal/ unfern der Lutherschen Kirche.

Herr Isaac Sneveyns; In der Wage-Strassen.

Herr Arend Vinck: Auff dem Fluweel-Burgwal.

Herr Johann Hoft: In der Bochor-Strasse.

Herr Peter de Bye: In der Spuy-Strasse.

Herr Johann Alemond: Aufm Vyfer-berg/ neben der neuen Doele.

Herr Cornelius de la Porte; Auff der Printzen-Grafft auff der Norder-Seite.

Herr Gerhard Tulling: Auff der Bier-Kaey.

Herr Gerard Everdyck: Auff der Laan.

Herr Adrian Breyer: Auffm Vyferberg.

Herr Cornelius Bosch: Im Norder Ende/ bey dem Holländischen Contoir.

Herr Peter Egmonds: Wo der Vorige/ Wohnhafft.

Herr Joachim von Baler: Bey der grossen Kirche an der Norder-Seite.

Herr Jacob Surendunck; Im Norder-Ende.

Herr Gottfried Wessel St. Amand: Im Vorholtz.

Herr Siemon von Limbourg: Auf dem Buytenhoff.

Herr Albert Bosch: in der alten Mühllen-Gasse.

Herr Johan von Alphen: Im Vorholtz auff der Wald-Seite,

Herr Daniel Luyken: Auff der Veer-Kaey.

Herr Adrian de Bye: In der Hoch-neu-Strasse.

Herr Floris Peter Pittenius: In der Nobel-Strasse.

Herr Abraham Sanders Bischop: Auff dem Burgwal.

Herr Cornelius Hoogenboom: In der neuen Bree Strasse.

Herr Lorentz Ravenstein: In der Raam Strasse.

Herr Johann von der Borcht: In der neuen Bree-Strassen.

Herr Daniel de Witt: In der langen Holtz Gasse.

Herr Johann Slecht: In der Schul-Gasse.

Herr Bernhard Herreweyer: Auff der Printzen-Grafft.

Herr Leonard de Aersen: In der Neu-Strasse.

Herr Johann Bosch: Auff dem Besen-Marckt.

Herr Herman Moerkerken: Auff der Printzen-Grafft/an der Norder-Seite.

Herr Roger Dierens: Auffm Buyten-Hoff.

Herr Wilhelm von Denhof: In der Hohen-Neu-Strasse.

Herr Johann von der Borcht: In der Spuy-Strasse.

Herr Wolfert Nobeling: Auffm Buyten-Hoff/beym Zingel.

Herr Eberhard de Hertog: In der Spuy-Strasse/gegen Süden.

Herr Otto Fridrich Houttuyn: Auff der Laan.

Herr Jacob Scherpenbrand: Auffm Burgwal.

Herr Ludwig von Reness: In der alten Mol-Strasse.

Herr Walter von der Beets: Auff der Printzen-Grafft.

Herr Bartholomeus von Leeuwen: Aufm Buytenhoff.

Herr Johann de Groenstein: Auffm Platz.

Herr Johann Pothoof: Auffm Kneuter-Deich.

Herr Samuel von Schaegen: In der Waag-Gasse.

Herr Adrian von Dorsten: In der Mol-Strasse.

Herr Adrian von Sorgen: Auff der Brauers-Grafft.

Herr Daniel Basius: Auff der Laan.

Herr Eberhard von Edenbourg: In der Spuy-Strasse.

Herr Johann Antonius von Roeck: In der neuen Mol-Strasse.

Herr Daniel de Lange: Auffm Burgwal.

Herr Dierrich von Santheuvel: In der hohen Neu-Strasse.

Herr Arnd von Dyck: Auffm Buyten-Hoff / neben der Falckneren.

Herr Johann Frantz Vogelvanger; Aufm Plaan.

Herr Frantz Constantin Pilatus: Auffm Holtz-Marckt.

Herr Wilhelm Roosen-Boom: In der Neu-Strasse.

Herr Roelman Pittenius: In der Nobel-Gasse an der Mittags-Seite.

Herr Abraham Froelich: Auf der Laan.

Herr Peter Hooghstat: In der Begynen-Strasse.

Herr Johan Mouschen: Hinterm alten Hoff.

Herr Jacob von der Hoeck: Auf der Laan.

Herr Jacob von Meier: Im West Ende: An der Seite des Spanischen Hofs.

Herr Johann Christian Froelich: Auff der Laan.

Herr Carl Codde: In der Jungfer Ida Strasse.

Herr Lorentz Grevels: An der Ecke der neuen Mol-Strasse.

Herr Philipp le Heul: Auff Denne-Weg.

Herr Wilhelm Eppenhuys: In der Wag-Gassen.

Herr Johann von Raut: In der neuen Mol-Strasse.

Hr. Arnold Leers: In der Wag-Strasse/ gegen dem Raam-Gäßlein über.

Herr Johann von Holst: Aufm Zingel.

Herr Vincent Oortman: In der Spuy-Strasse.

Herr Balthasar Klooghoff: In der neuen Bree-Gassen.

Herr Eytel August von Middelgeest; Vorn an der Mühl-Gasse.

Herr Peter Bucherius: Auff der Neuen Beer-Kaey in der Korn-Maß.

Herr

Hr. Johan Quarl: In der Mol-Strasse.

Herr Wilhelm von Erpecum: In der Spuy Strasse im Vrieß.

Herr Gasper von Kinschott: Im West-Ende.

Herr Philipp Quirin von Beaumont: Im West-Ende.

Herr johann von der Duyn: In der Bocher-Strasse.

Herr Dietrich Schey: Auff der Veer-Kaey.

Hr. Johan de Veer: Im Wester-Ende.

Herr Ananius Berevelt: Im Achterom.

Herr Antonius Jan Tierens: Gleich bey der Gefängnis.

Herr Frantz von Limburg: Auffm Buyten-Hoff.

Herr Bartholomeus Brauer: In der Wag-Gassen.

Herr Jacob von der Dussen: Aufm Fisch-Marckt.

Herr Johann von den Honnart: Auffm Vyverberg.

Herr Johann von Reness: In der alten Mol-Strasse.

Herr Abraham Muller: Vorn in der Jungfer Ida-Gassen; An der Norder-Seite.

Herr Wilhelm Peter von Witt: In der grossen Holtz-Strasse.

Die Procuratores bey gedachtem Hoff/anbey auch in dem Hohen Rath/ sind Sechszehn folgende:

Lambert Vyf-Huysen: Auff der Veerkaey/an der Norder-Seite.

Jacob von Ravenstein: In der Alten Mol-Strasse.

Jacob Voss: In kleinen Raamtje.

Abraham Selkart von Wouw: Auffm Buyten-Hoff gegen dem Gefangen-Hauß.

Niclas von Aacken: In der Spuy-Strasse/an der Norder-Seite.

Carl Middelman: Auff der Printzen-Grafft an der Norder-Seite.

Mattheus Stipel: Auffm Buyten-Hoff/ an der Mittags-Seite.

Wilhelm Breuer: In der Nobel-Gasse.

Joachim Huyssen: Auffm Platz/an der Norder-Seite.

Johann Ruyl: In der Neu-Strassen an der Oster-Seite.

Abraham Oulry: In der kleinen Raam-Strasse.

Henrich von de Vyver: In der alten

Mol-

Mol-Strasse/ nahebey dem Gast-Hauß-Gäßchen.

Wilhelm Coelemey; Im Achterom.

Johann von Campen: Im West-Ende.

Paul von Braekel: In der Neuen-Strasse/ auff der West-Seite.

Victor Bry; Auff St. Antoni-Burgwal.

Folgen die gewöhnliche Gerichts-Diener/ sowohl des Hoffs von Holland/ als auch des Hohen Raths/ welche alles durch gantz Holland Seeland und West-Frießland einbringen/ und bestellen; Im Haag aber sich auffhalten;

Melchior von Aartsen: Im Achterom.

Cornelius von der Hoeck: In der Wag-Strasse.

Johann Helma: In der Bocher-Strasse.

Jan de Vroom: In der Lorre-Strasse.

Reyer von Adrichem: In der Waag-Strasse.

Nicolaus von Elst: In der Mol-Strasse.

Nicolaus Weldyck: In der Hoch-Strasse.

Jacob von der Beest: In der Hanßhenrich-Strasse.

Daniel Wilkens: Auff der Bier-Kaey.

 Adrian

Adrian von Thol: In der St. Jacobs-Strasse.

Thomas von Swieten: Auff der Veer-Kaey.

Thomas Schellekens: In der Bocher-Strasse.

Hendrich Breetvelt: Gegen den Delftischen Schiffen über.

Wynand Specxs: In der Flaam-Gasse.

Von der Rechen-Cammer der Domainen der Graffen von Holland.

Sie besteht aus vier folgenden Gliedern. Nemlich:

Herr Gerard von Swieten, Herr von Swieten 2c. Raths-President; und Rechnungs-Einnehmer. Wohnhafft im West-Ende auff der Seite des Hofes von Spanien.

Der Hoch-Edle Herr Carl von Boetselaer und Asperen, Herr von Nyeveen, 2c. von den Edlen von Holland und West-Frießland ernanter Rechnungs-Einnehmer. Im Vorholtz gegen der Closter-Kirche über wohnhafft.

Herr Walter von Landschot, Rechnungs

nungs-Einnehmer. Im Vorholtz an der Norder-Seite wohnhafft.

Herr Antonius von der Heym, Rechnungs-Einnehmer. Im Vorholtz an der Norder-Seite wohnhaft.

Besagte Cammer hat ihren Fiscal, ihren Schatz-Meister/ zwey Auditeurs, und einen Gerichts-Schreiber / so folgende sind:

Herr Mattheus von Hertog, Fiscal Advocat. Im Vorholtz auff der Süder-Seite.

Herr Johann Meerman, Rath und Oberster-Schatzmeister der Domainen von Nord-Holland. Auff dem Kurtzen Vyverberg / nähe bey der Neuen Doele.

Herr Johann Hop, Auditeur. Auff der Printzen-Grafft gegen dem Koekam über.

Herr Johann Bernhard de la Faille, Auditeur. Auffm Wester-Ende.

Herr Hercules Rog, Gerichts-Schreiber. In der Waag-Strasse wohnhafft.

Herr Peter Fannius, Freyherr von Alt-Haerlem / Oberster Rentmeister. Im Wester-Ende.

Unter besagter Rechen-Cammer stehet der Schreiber des Lehen Gerichts: Und sind die Commissarii folgende:

Herr Johan Henrich Coccejus; Auffm

Hauß ter Noodt / dem Busch gegen über.

Frantz Lorentz: In der Herder-Gasse.

Jacob von Thiel, ist ein Commissarius des Meermannischen Contoirs; Am Hof / an der Seite der Castelnie wohnhafft.

Der Auffwärter besagten Collegii heist Hans Schiphout.

Von der Rechnungs-Verhör-Kammer der gemeinen Einkünfften von Holland.

Die Rechnungs-Verhör-Kammer der gemeinen Einkünfften von Holland hat einen Presidenten / welcher nahmens der Edlen von Holland Lebens-lang dazu abgeordnet wird; Und neben sich zwey Deputirte von den Städten / welche alle drey Jahre umbwechseln: Imgleichen zwey Secretarien / und soviel Commissarien hat. Nemlich:

Herr Wigbold von der Does, Herr von Nordwyck / Deputirter President von Seiten der Edlen von Holland und West-Frießland. Auff der Printzen-Grafft wohnhafft.

Herr Cornelius Backer, Abgeordneter im Nahmen der Stadt Haerlem; Unweit der Neuen-Doele wohnhafft.

Herr Jacob Vriedeburg d'Adrichem: Abgeordneter von Seite der Stadt Delfft.

Ist

Ist in der Wohnung besagter Stadt zur Herberge.

Herr Frantz Pauw, Secretarius; Im Nort-Ende wohnhafft.

Herr Hugo von Bleyswyck, Secretarius; In der Bree-Gasse.

Albert Groenewegen, Commissarius; Auff dem Burgwal unfern der Luterschen Kirche wohnhafft.

Otto von Campen, Commissarius; Auf dem Gemeinen Marckt.

Der Auffwärter ist Zacharias von der Wiel; Auffm Buytenhoff / an der Zingel-Ecke gegen dem Hauß der Herren Deputirten von Leyden.

Wald-Herren und Forst-Meistere von Holland und West-Frießland.

Das Collegium der Forst-Meister und Strassen-Aufseher von Holland und West-Frießland / hat das Recht über die bey Jagten / 2c. vorfallende Mißhandelungen. Bestehet aus Glieder und Unterhabenden; wie folget:

Der Hoch-Edle Herr Wilhelm Bentinck, Graff von Portland / Herr von Roon / Pendrecht / 2c. von denen Edlen von Holland und West-Frießland ernandter

Ober-Forstmeister in Holland und West-Frießland. Im Vorholtz/ gleich gegen der Closter-Kirche über/ wohnhafft.

Der Hoch-Edle Herr Carl von Boetselaer und Asperen, Herr von Nyeveen; von den Edlen von Holland und West-Frießland ernanter Wald- und Forstmeister; Im Vorholtz gleich der Closter-Kirche über/ wohnhafft.

Der Hoch-Edle Herr Jacob von Wassenaer, Hr. von Wassenaer/ Obdam/ Hensbroeck/ Spierdyck/ Zuytwyck/ 2c. von den Edlen von Holland und West-Frießland beruffener General der Cavallerie der Vereinigten-Niederlanden. Im Vorholtz/ zu Ende des Kneuterdycks wohnhafft.

Herr Johann Pauw, Herr von Rynenburg/ 2c. Wald und Forst-Meister. Zu Naeltwyck/ oder im Haag, auff der Brouwers Grafft wohnhafft.

Herr Gerard Bikker von Swieten, 2c. Raths-President/ und Rent-Meister von Holland und West-Frießland. Im Wester-Ende neben dem Spanischen Hauß wohnhafft.

Diesem Collegio wohnen auch bey:

Der Herr Johann Meerman: Wald- und

und Forst-Schatzmeister. Nahe bey der neuen Doele wohnhafft.

Der Herr Fridrich Cunes: Wald- und Forst-Secretarius. Auf der Printzen-Graft wohnhafft.

Der Herr Mattheus de Hertoge: Forstmeister Advocat in Holland. Im Vorholtz auff der Süder-Seite wohnhafft.

Adrian von der Smaling, Procurator des Herrn Ober-Forstmeisters. Im Nort-Ende wohnhafft.

Theodorus Tullaar, Forst-Substitutus. In des Herrn Graffen von Portland Behausung anzutreffen.

Vor eben diesem Collegio, lassen sich/ über bemeldten Smaling, folgende des Stadthauses im Haag Procurateurs gebrauchen.

Adrian von der Heyde: In der Raam-Strasse.

Peter von Aerden: Im West-Ende.

Carl von Belle: In der Neuen-Strasse.

Bernhard de Vos: Auffm grossen Marckt/ dem Stadthauß gegen über.

Johann von Castel: In der neuen Mol-Strasse.

Von dem Rath Ihro Majestät des Königs von Groß-Brittannien/ im Haag.

Ihro Majestät Weyland des Königs von Groß-Brittannien/ und anjetzo des Printzen von Nassau/ Stadthalters von Frießland/ und Groeningen/ Rath/ untersucht und bezahlet nicht nur alle Rechnungen der Gefällen Weyl. Ihro Majestät/ sondern erkennet auch über alle Sachen Ihro Majestät Ländereyen und Städten/ so appellations-Weise darvor gelangen/ die es dann mit dem endlichen Spruch abthut. Er hat auch die Direction in andern so Bürgerlichen als Gerichts-Sachen. Dieser Rath besteht dermahlen in vier Räthen/ einem Schreiber/ einem Schatzmeister oder Cassier/ zwey Auditeurs/ und einem Commissario; Nemlich folgenden Persohnen:

Herr Johann Jacob Würtz, Rath-President. In der Nobel-Strasse wohnhafft.

Herr Wilhelm von Schuylenberg, Rath und Schreiber besagten Raths. Im Vorholtz/ gleich gegen der Closter-Kirche über wohnhafft.

Herr Marinus von Vrybergen: Der General-Staaten Abgeordneter; und dermah-

mahlen Nahmens Ihro Hoch-Mögenden Envoye in Engelland.

Herr Johann von Essen, Rath. Auffm Buytenhoff wohnhafft.

Herr Johann von Schuylenberg, Neben-Schreiber. Auffm Vyverberg.

Herr Wilhelm von Assendelft, Schatzmeister. Im West Ende auff der Seite des Waysen-Hauses wohnhafft.

Herr Theodorus von Schwart, Auditeur. Auffm Marckt nahe beym Stadthause wohnhafft.

Herr Johann Pesters, Auditeur. In der Hout-Strasse wohnhafft.

Frantz Dryfhout, Commissarius. Auff der Printzen-Grafft.

Gedachten Raths Aufwärter wohnt hinter dem Alten-Hoff / und heist: Leonhard von Luchtenberg.

Die in diesem Rath dienende Procurateurs sind nachgesetzte.

Johann Lissant: Auff der Veerkaey an der Süder-Seite.

Leonhard Boon: Auffm Marckt.

Peter Roskam: Hinter der grossen Kirche.

Jeremias Staal: Auff der neuen Bier-Kaey.

Cornelius Dansie: In der Boeckhor-Strasse.

Simon Knol: Im langen Achterom.

Cornelius Maerland: In der hohen Neu-Strasse.

Peter Bloteling: In der Wage-Strasse.

David von der Werve: Auffm Platz / unfern der Hoog-Strasse.

Abraham Adolph Stukkery: Auff der Laan.

Das Societæts-Collegium im Haag.

Dieses Collegium bestehet aus verschiedenen Gliedern so aus den 4 andern folgenden Collegien, nemlich dem Hohen Rath: dem Hoff von Holland: der Rechen-Kammer der Gefällen der Graffen von Holland: und der Obrigkeit im Haag heraus gezogen sind. Es hat die Einrichtung der Auflagen / und andere gemeine Sachen. Von diesen 4 Collegien sinds nicht immer einerley Persohnen / sondern wechseln nach den Jahren. dermahlen sind:

Von Seiten des Hohen-Raths

Herr Wilhelm von der Broeck, Herr

von Vryhooven/ Beysitzer im Hohen-Rath von Holland; Im Vorholtz auff der Norder-Seite wohnhafft.

Herr Simon Admiral, gleichmässig. In der neuen Mol-Strasse gegen Norden.

Vom Hoff von Holland.

Herr Frantz Ketelaer, Rath des Hofes von Holland. In der Spuy-Strasse auff der Norder-Seite wohnhafft.

Von der Rechen-Kammer der Gefällen der Graffen von Holland.

Herr Gerard Bikker von Swieten, Herr von Swieten, Raths-President / Rentmeister von Holland: Im West-Ende nahe bey dem Spanischen Hause wohnhaft.

Herr Carl von Boetselaer und Asperen; Herr von Nyeveen 2c. Rent-Meister von Holland; Im Vorholtz gleich gegen der Closter-Kirche über wohnhafft.

Von der Obrigkeit im Haag.

Herr Ewald Brand: als Burgermeister. Im vorholtz gegen dem Busch zu/wohnhaft.

Herr Johann Dedel: als Schöffe; Auf der Printzen Grafft.

Herr Cornelius von Neck; Als vom Rath. Im Nort-Ende neben dem alten Hoff wohnhafft.

Die Einnehmer der Societæt sind:

Herr Johann Bymont; In West-Ende wohnhafft.

Herr Paul d'Assendelft, Secretarius. In der Mole-Strasse.

Die Obrigkeit vom Haag.

Die Obrigkeit im Haag bestehet aus einem Vogd oder Amptmann / drey Bürgermeistern / sechs Schöffen / und einem von Schevelingen / einem Pensionario, einem Secretario / und einem Schatzmeister oder Cassier: Ohne die andere hienechst gezeichnete Benante.

Vogd / Bürgermeistere und Pensionarius.

Herr Peter Dierkens, Vogd. Auffm Vyverberg / an der Norder-Seite.

Herr Johann Bymont, Bürgermeister. In West-Ende.

Herr Paul d'Assendelft, Bürgermeister. In der Mole-Stasse.

Herr

Herr Gysbert von Kinschot, Bürgermeister: In der Nobel-Gasse.

Herr Nicolas von der Hoeck, Pensionarius. Auff der Laan.

Schöffen.

Herr Johann Dedel, hiebevor Bürgermeister. Auff der Printzen-Grafft wohnhaft.

Herr Ewald Brand, gewesener Bürgermeister. Im Vorholtz/gegen dem Busch zu.

Herr Frantz Ludwig von der Wiele, hiebevor Bürgermeister. Auff der Printzen-Grafft.

Herr Adrian Spieringshoek, Directeur der Ost-Indischen Compagnie. In der Vlaming-Strasse.

Herr Wilhelm Comans; Auff der Pavillions-Grafft.

Herr Wilhelm d'Assendelft; Auff dem West-Ende/ nahe beym Waysen-Hauß.

Nicolaus Martin von der Wit, Schöff des Dorffs Schevelingen.

Herr Antoni von Veer, Secretarius: Auffm Antoni-Burgwal.

Herr Cornelius von Schuylenburg, Schatzmeister; Auffm Buytenhoff an der Norder-Seite.

Die Herren des Raths im Haag/ sind folgende.

Herr Adrian von Leeuwen: Auff dem Burgwal.

Herr Michael von Bye. In der alten Mole-Strasse/ an der Ecke der Pape-Strasse.

Herr Philipp Milly. Auff der Veerkaey.

Herr Cornelius Schuylenburg. Auffm Buytenhoff.

Her Isack Lombrey; Im Achterom.

Herr Cornelius von Nek; Im Nort-Ende neben dem alten Hoff wohnhafft.

Herr Lorentz von der Straten; Im Nort-Ende gleich gegen dem Platz über/ wohnhafft.

Herr Schimmel-Penning; Nahe bey der alten Doele/ dem Vorholtz gleich gegenüber.

Herr Henrich von Heteren; Auff dem Kneuterdeich.

Herr Leonhard Scheltus; Im West-Ende.

Herr Peter Pyl; In der Gort-Strasse.

Herr Frantz Laurentius; Vorn an der Herderinne-Strasse.

Waysen-Herren.

Herr Herbert Comans; Im West-Ende.

Herr Johann Emauts; Auff der Printzen-Grafft gegen Süden.

Herr Marcel von Bruynestein; Auffm St. Antoni-Burgwal.

Der Einehmer des 200sten Pfennings ist.

Herr Zacharias von Swart; Auffm grosse Marckt.

Nahmen
Der Reformirten Prediger
So wohl bey der Niederländischen / als Teutschen/ Frantzösischen und Englischen Gemeinden im Haag.

Bey der Niederländischen Gemeinde:

HErr David Amia; In der Wagestrasse auff der Oster-Seite.

Herr Albertus Woedwoort; Auffm Burgwal nahe bey der Lutherschen Kirche.

Herr Cornelius Bosch; Auff der Printzen-Grafft an der Süder-Seite.

Herr Henrich Troyen; In der Nobel-Gassen/ auff der Norder-Seite wohnhafft.

Herr Philipp von der Vliet: Aufm Fluß-Fisch-Marckt gegen der grossen Kirche über.

Herr Friedrich von Oosterland; Im West-Ende auff der Süder-Seite wohnhafft.

Herr Henrich de Pon, an statt des Suggerat erwählet und drey Tage darauff gestorben; Seine Stelle ist noch ledig.

Herr Johann von Brune; In der Toorn-Strasse auff der Norder-Seite.

Bey der Teutschen Kirche:

Herr Theodorus von der Lith; Im Nort-Ende wohnhafft.

Bey der Frantzösischen Kirche:

Herr Philipp Olivier; In der Printzen-Strasse/ auff der Oster-Seite.

Herr Peter Joncourt; Im Nort-Ende nahe beym alten Hoff wohnhaft.

Bey der Englischen Kirche:

Herr Philipp Macdonal de Bowie; In der Jungfer-Ida-Strasse auff der Norder-Seite.

Die im Gericht im Haag Bediente Procurateurs sind folgende:

Adrian von der Heyden; In der Raam-Strasse auff der West-Seite.

Peter von Aerden; Im West-Ende.

Gabriel Salette; Nahe bey der grossen Kirche wohnhafft.

Carl von Belle; In der Neu-Strasse.

Bernard de Vos; Aufm Marckt schier gleich dem Stadt-Hauß über.

Die Gerichts Boten im Haag sind:

Theodorus de Bruyn; Aufm Zingel.

Johann von Tinge; Hinter der grossen Kirche.

Das Contoir des kleinen Siegels von Holland ist auff der Norder-Seite der grossen Kirche: Bey Herr Jacob von der Esch, besagten Siegels Commissario.

Gerard Wageman; Auff der Bierkaey/ ist besagten Siegels Gegenschreiber.

Dieses Siegel drücken auff:

Abraham Emmerseel; Auff der Printzen-Grafft.

Johann von Bos; Auffm Zingel gleich gegen Mylord Albemarle über. Ist auch Geld-Mäckeler.

Johann Hacke; In West-Ende wohnhafft: und Henrich Wens.

Andre Classe.

Folgen die Collegien oder Versamlungen der Generalität oder deren so sich von Seiten der Sieben Provintzen im Haag versammeln: Deren erstes und vornehmstes ist Ihro Hochmögenden deren Herren General-Staaten der Vereinigten Provintzen. In dieser hoch ansehnlichen Versamblung hatten voriges Jahr folgende Glieder den Sitz:

Versamblung Ihro Hoch-Mögenden deren Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden.

Von Seiten der Provintz Geldern.

HErr Jacob von Rantwyk, Herr von Rossum/ 2c. Aufm Plan wohnhafft.

Herr Johann von Weldern; Auffm Plan.

Herr Carl Pieck von Braekel. - -

Herr Frantz von der Linden: Auff der alten Doele.

Herr Gerard Schul. - -

Herr Henrich de Laat: Auffm Zingel im güldenen Löwen gleich gegen der Wohnung des Mylord Graffen von Albemarle.

Herr

Herr C. W. B. de Lintelo, Herr von der Eesse, dermahliger Extraordinair-Envoye Jhro Hoch-Mögenden bey dem König in Preussen.

Herr Johann von Essen: Aufm Buyten-Hoff in der Ecke gegen den Marställen weyl. des Königs von Engelland.

Herr Johann Gorride Lamzweerde: In der Schul-Strasse bey einem Frantzösischen Kauffmann / Cane.

Herr Wilt Jean von Broeckhuysen, Herr von Latmer: Auff der Printzen-Graft wohnhafft.

Herr Godart de Reede, Herr von Herrevelt: Auff dem Kneuterdeich in der Ecke des Platzes.

Herr Wilhelm Tulleken: In der alten Mol-Strasse bey der Mad. Taal.

Herr Gysbregt de Issum: Gegen dem Busch bey Mad. von Son.

Von Seiten der Provintz Holland.

Herr Fridrich von Reede, von Rens-Woude, Herr von Lier / 2c. von den Herren Edlen von Holland und West-Frießland: Im Vorholtz neben der Closter-Kirche über wohnhafft.

Herr Theodorus Dix: In der Holtz-Strasse in der Behausung der Herren von Haerlem.

Herr Justus Heemskerk: Im Vorholtz auff der Seite gegen dem Busch.

Herr Allard Meerens: Auffm Platz.

Herr Antoni Heynsius, Raths-Pensionarius von Holland: Aufm Denneweg.

Von Seiten der Provintz Seeland.

Herr Johann Beker: Im Nort-Ende nahe bey der Heul-Strasse.

Herr Peter von Hekke: In der Spuy-Strasse.

Herr Marinus Vrybergen: Dermahliger Extraordinair-Envoye Ihro Hoch-Mögenden bey Ihro Majestät der Königin von Engelland.

Herr Samuel von Koning. - -

Von Seiten der Provintz Utrecht.

Herr Godard Thuyl de Serooskerke, Herr von Welland / rc. Auff der Printzen-Grafft auff der Süder-Seite im fünfften Hauß in der Bocker-Strasse.

Herr Friärich Adrian von Reede, Herr von Renswoude und Emikhuysen. Im Vorholtz neben der Closter-Kirche.

Herr

Herr - - - von Velthuysen; Auffm Vyverberg/ zwey Häuser von der Neuen-Doelen.

Von Seiten der Provintz Frießland.

Herr Ulbo Alva von Burmannia: Logirt in der alten Doele.

Herr Jacob von der Waeyen: In dem Noord-Ende bey Mad. von Beaumont.

Herr Wilhelm Haren: Auffm Plan.

Herr Sicco de Goslinga: In der alten Doele.

Herr David Constantyn von Tour: Auff der Herren-Grafft.

Von Seiten der Provintz Overyssel.

Herr d'Uytterwyck, Herr von Alderinck: Auffm kurtzen Vyverberg neben der alten Doele.

Herr Mulart von Backenhagen; Im grossen Käysers-Hoff.

Herr Sloot: Im Wester-Ende.

Herr Gerard Nieland; Auffm kurtzen Vyverberg: Auff der neuen Doele Seite.

Herr Johann Beeldsnyder Steenbergen, - - -

Herr Hermann Johann Roelinck: Im grossen Kaysers-Hoff.

Von Seiten der Provintzen Groeningen und Ommeland.

Herr Viglius von Heek: In der alten Doele.

Herr Wicher Wichers: Aufm Vyverberg / in Groß-Gorcum.

Herr Scato Ludolph Gockinga: Aufm Vyverberg.

Herr Lewe a Adnart, - -

Herr Verruci. Herr von Scholting, -

Herr - - von Berum, - -

Der Schreiber der Versamblung Ihro Hoch-Mögenden ist:

Herr Frantz Fagel: Im Nort-Ende nahe bey der Heul-Strasse.

Herr Henrich Fagel, sein Herr Bruder/ als Commissarius: Auch im Nort-Ende.

Herr Carel Roseboom, Agent: Auff der Printzen-Grafft.

Herr Johann Hessel von Dinter, Hoffmeister: I nde Spuy-Straet.

Ihro Hoch-Mögenden Gerichts-Auffwärter sind:

Ulrich Sterrenbergh: In der Toorn-Strasse.

Johann

Johan von Leeuwen. In der Raam-Strasse.

Die zwey Gerichts-Commissarii:

Herr Johan Cunes: Auffm Buytenhoff beym Weinhändler/ Davernie.

Herr Antonius von Hardenbroeck: Auff der Printzen-Grafft/ auff der Mittags-Seite.

Bey besagtem Ih. Hoch-Mögenden

Gerichte sind annoch folgende Commissarii oder Land-Schreibere/ umb die Berichten nach gemeldten Provintzen außzufertigen.

Im Nahmen Geldern.

Wilhelm Kraeyvanger: In der Vlaem-Strasse auff der Süder-Seite.

Herbert Comans: Im West-Ende/ in der Ecke des Vleer-Steegs.

Im Nahmen Hollands.

Allerd von der Speck: Im Vorholtz/ auff der Seite des Busch.

Im Nahmen Seelands.

Wilhelm von Roels: In der alte Mole-Strasse.

Jm Nahmen Utrecht.

Jacob von Steenberg: Bey der Geest-Brücke.

Walter Horenman: In der Raam-Strasse.

Jm Nahmen Frießland.

Theodorus von der Waye: Aufm Kalver-Marckt.

Peter Hochstad: In der Begynen-Strasse.

Jm Nahmen Overyssel.

Christoph Tromer: Auffm Platz.

Jm Nahmen Gröningen und Ommeland.

Jacob Henrich Hooft: Auffm Fluweel-Burgwal.

Jm Nahmen des Landes Drenthe.

Albert Hopping: In der Bockhor-Strasse auff der Ost-Seite.

Die Postmeistere der Generalität sind:

Jesias von den Castele: In der Wage-Strasse/ nächst bey der Ryswycker-Brücke.

Johan von Dorp: In der Vene-Strasse.

Christoph Waardenbourg, ist Gegenschreiber der Boten und Posten Ihrer Hoch-Mögenden; Wohnhafft in der Peter-Strasse.

Die

Die Procurateurs, so sich bey der Versamlung dero Hoch Mögenden brauchen lassen/ sind folgende;

Wilhelm von Thiel: Auffm Burgwal; nahe bey der Lutherschen Kiche.

Johann von Aurick: Auffm Kneuterdeich.

Adam von der Smaeling: Im Nort-Ende.

Gerard Boeckman: In der kurtzen Raam-Strasse.

Victor Brey: Auffm St. Antoni Burgwal.

Wilhelm von Strüp: In der grossen Raam-Strasse.

Staats-Rath der Vereinigten Provintzen.

Dieß Collegium hat die Direction der Finantzen der Generalität. Es fertiget alle Ordinantzien aus/ vermittelst des Generalität-Einnehmers Contoir/ und formirt alle Jahr der Vereinigten Niederlanden Kriegs-Staat/ welchen man hernach der Versamlung Ihro Hoch Mögenden fürleget. An eben diesen Rath mögen auch alle Streit-

Sachen / über den Betrug des gemeinen Einkommens / sowohl der Generalität / als auch des Conquestirten Landes / appelliren. Die Herren / worauß er darmahlen bestehet / sind:

Herr Hr. Johann Wilhelm, Printz von Nassau / Stadthalter von Frießland.

Von Seiten der Provintz Geldern.

Der Herr von Dedem: In der Spuy-Strasse.

Von Seiten der Provintz Holland.

Herr Transisulanus Adolph de Voorst, Herr von Jaerßvelt ꝛc. Im Vorholtz an der Norder-Seite.

Herr Johann von den Berg: In der grossen Holtz-Strasse

Herr Albrecht Nicolaus von Schagen: Auffm Zingel beym Wynhaeven.

Von Seiten der Provintz Seeland.

Herr Cornelius von Nassau, Herr von Cortiene, ꝛc. Auffm Plaan / in Weyl. Herr Odyck, seines Brudern / Hauß.

Herr Adrian von Borselen, von der Hoge, Herr von Geldermalsen; Auffm Plan neben dem Hauß der Herren Deputirten von Roterdam.

Von Seiten der Provintz Utrecht.

Herr Johann de Weede: Auff der Printzen-Grafft/ an der Ecke des Varkemarckts.

Von Seiten der Provintz Frießland.

Herr Regnerus d'Andringa: In der Spuy-Strasse.

Herr Gosewyn Theodorus de Coehoorn: Auffm Zingel wohnhafft.

Von Seiten der Provintz Overyssel.

Herr Gerard David Dandels: In der Toorn-Strasse/ beym Gerichts-Auffwärter/ Sternbergh/ anzutreffen.

Von Seiten der Provintzen Gröningen und Ommeland.

Herr Wighers: In groß-Gorcom.

Herr Clant: In der Pape-Strasse/ im Hauß von Nassau.

Der Rentmeister der Generalität ist:

Herr Jacob Hop: Im Vorholtz gegen dem Kneuterdeich über.

Der Einnehmer der Generalität ist:

Herr Cornelius de Jonge d'Ellemeet, Herr von Ellemeet: Hat seine Behausung und Contoir auffm Vyverberg.

Der Secretarius des Staat-Raths ist:

Herr Simon de Slingeland: Auff der Princessin-Grafft gegen dem Koekamp über.

Herr Peter Schaap, ist des Staat-Raths Fiscal-Bedienter: In der Neu-Strasse auff der Oster-Seite wohnhafft.

Herr Cornelius la Porte, gleichmässig: Wohnt aber auff der Printzen-Grafft auff der Norder-Seite.

Folgen der Generalität Geld-Commissarii:

Herr Adolff de Bruyn; Im West-Ende an der Norder-Seite.

Herr Hennrich von Hetern: Auffm Kneuterdeich.

Herr Corneille Duyvensz: Auff der Printzen-Grafft.

Herr Meynaerd Meerens: Aufm Platz wohnhafft.

Die zugegebene des Secretariats sind:

Herr Govert de Perzyn: Im Vorholtz auff der Oster-Seite.

Herr Michael Yssack: In der grossen Holtz-Strasse/in der Ecke der Doelstraetje.

Der

Der Erste zugegebene des Contoir des General-Einnehmers Ellemeet ist:

Herr Johann Brinckhorst: Auffm Zingel.

Der Gefäll-Schreiber der Generalität ist:

Abraham Lansel: In der Bree-Strasse/ auff der Oster-Seite.

Die Auffwärter sind:

Constantin Sterrevelt: Im Hoff hinter der Chatelenie.

Johann von den Berg: In der Neuen Kraan-Strasse.

Der Auffwärter der Gefäll-Cammer der Generalität ist:

Goward von Ryswyck: Wohnhafft.

Die Procuratores/ so in dem Staats-Rath die Sachen bedienen/ sind:

Johann Lissant: Auff der Vreerkaey.

Wilhelm von Thiel: Auffm Burgwal/ nahe bey der Lutherschen Kirche.

Peter Bloteling: In der Wage-Strasse/ von dar die Delfter Wagen abgehen.

Johann von Aurik: Auffm Kneuterdeich.

Gerard Beekman: In der kurtzen Raamtje.

Wilhelm von Stryp: In der grossen Raam-Strasse.

Abraham Mispelblom: In der Toorn-Strasse.

Victor Brey: Auff dem Antoni-Burgwal.

Wilhelm von Bronckhorst: In der Wage-Strasse.

Rent-Cammer der Generalität.

IN diesem Collegio schreibt man nicht nur alle Verordnungen der Generalität ein: Sondern wann der General-Einnehmer seine Rechnung abgelegt/ nimpt man daselbst an/ und legt das quittirte Verwahrlich bey. Die Committirte Glieder auff das Vorige Jahr von den Vereinigten-Provintzen waren folgende:

Von Seiten der Provintz Geldern.

Herr Jacob von Beynheym d'Appeldoorn, Herr von Thuyl: Im grossen Kaysers-Hoff.

Herr Herman von Bayen: In der Hoff-Strasse im güldenen Löwen.

Von Seiten der Provintz Holland.

Herr Johann Hogepied: Auff der Bier-Kaey.

Herr

Herr Wilhelm d'Egmont von der Nyenburg: Gegen der Holtz-Brücke/ bey der Wittwen von Son.

Von Seiten der Provintz Seeland.

Herr Frantz Leydecker: Bey der Holtz-Brücke.

Herr Wilhelm Perponcher, Herr von s' Heerenkinderen: Bey der Holtz-Brücke.

Von Seiten der Provintz Utrecht.

Herr Mauritz von Nassau, Herr von Driebergen: Aufm Plan in Weyl. Herrn Odyks Behausung.

Herr Johann von Casembroot, Herr von Termoer: In West-Ende.

Von Seiten der Provintz Frießland.

Herr Cornelius d'Alva; Aufm Ypverberg in Groß-Gorcum.

Herr Gosvin de Glinstra: Gleich gegen dem Vorholtz über/ auff der alten Doele.

Von Seiten der Provintz Overyssel.

Herr Aart Sloot von Nieuwenhuysen: Aufm Ypverberg in Groß-Gorcum.

Herr Theodor Queisen: Eben daselbst.

Von Seiten der Provintzen Gröningen und Ommelanden.

Herr Huge von Nyeveen: Eben daselbst.

Herr - - - Aldringa: In der Pape-Strasse.

Die Secretarien der Rechen-Kammer der Generalität sind:

Herr Johann von Veer, Herr von Calansoog. Im West-Ende.

Herr Johann Henrich Coccejus: Auff der Seite des Busch / im Hauß der Noodt.

Der Commissarius ist:

Herr Fridrich Cunes: Auff der Printzen-Grafft.

Die Auffwärter sind:

Wilhelm von Echten: Im Hoff / hinter der Generalität-Rechen-Kammer.

Gottfried Otters: In der Pape-Strasse.

Der Generalität Müntz-Kammer.

Dieses Collegium trägt Sorge für alle Müntz-Sachen und was dem Anhängig in den gantzen Vereinigten Niederlanden. Hat die Auffsicht über den Handel der Juweelierer / Gold-Schmieden / Müntz-Probierer Gold-

Gold-Läuterer / Wechseler 2c. Hält über der Beobachtung der deßwegen vorhandenen Gewohnheiten / Verordnungen / und Gesetzen. Erkent über alle verbrechen; und läst dem der zukurtz gekommen / wieder einen Abtrag thun. Entsteht etwa ein Streit über Schrot und Korn / Prob / Gewicht / und was nur sonst dahin läufft / so gibts den Endlichen Spruch darinn. Es versammelt sich im Hoff gleich neben dem Hohen-Rath an der West-Seite / und bestehet in drey Räthen und General-Müntz-Meistern / Nemlich:

Herr Johann von Nispen: Auff der Pavelioens-Grafft.

Herr Bartold de Slingelandt. - -

Herr Adrian Peterson: Im Vorholtz auff der Süder-Seite.

Dieß Collegium hat einen General-Probierer / so da ist:

Herr Marcell Bruynesteyn: Auffm St. Antoni-Burgwal.

Und einen Secretarium / Nemlich:

Herr Antoni von der Linden: Auff der Printzen-Grafft.

Der Auffwärter heist:

Adam Hartweg: Nahe beym Hoff in dem Haversack-Gang.

Der Rath und Lehn-Hoff von Brabandt/ und des Landes jenseits der Maaß ꝛc.

DIeß Collegium ist im Haag anstatt der Brüsselschen Cantzley errichtet worden/ und richtet sich so wohl in peinlich- als bürgerlichen Sachen darnach/ wie dann alle Processen der Städten und des platten Landes dahin appelliren, und ihren endlichen Spruch bekommen. Man empfangt hier auch die Lehnpflicht der Vasallen/ und macht die Lehn-Streitigkeiten aus. Ihre Hoch-Mögende schicken auch besagtem Collegio alle appellirte Processe zu/ welche ihnen vom Rath in Flandern so zu Middelburg in Seeland residiret/ zugesandt werden/ umb sie zu untersuchen/ und in ihrem Nahmen das End-Urtheil darüber abzufassen. Die Sachen zu Mastricht betreffend/ ordnet der Staat alle Jahre zwey Herren Deputirten in seinem Nahmen ab/ welche zu sampt denen so von Seiten des Printzen und der Stadt Lüttich dazu ernandt werden/ alle vor dem Mastrichter particulier-Gericht eräugnete Appellation gäntzlich auffheben und entscheiden.

Der

Der Rath von Brabandt bestehet aus einem Presidenten und neun Räthen: Nemlich:

Herr Moritz le Leu de Wilhelm, Lehn-President und Stadthalter. Auff der Herren-Grafft.

Herr Quirin von Stryen, Im West-Ende an der Ecke der Jan-Henrich-Strasse.

Herr Wilhelm de Perzyn: In der neuen Mole-Strasse.

Herr Johann Troyan: Auff der grossen Bierkaey.

Herr Johann Schot: Auff der Amsterdamschen Veerkaey.

Herr Gerard Thierens: Auffm Kneuterdeich.

Herr Jacob Adrian Cuneus: Auff der Laan.

Herr Johann Gael: In der Pape-Strasse in den Helm.

Herr Johann Vroesen: In der Bockhors-Strasse.

Herr Johann von den Honard: Auffm Wyverberg.

Der Schreiber gedachten Raths ist:

Herr Bonifacius von der Haar: Auffm Groen-Marckt.

Der Fiscal und General-Procurator dieses Raths sind:

Herr Theodorus Vleugels, Fiscal: In der Spuy-Strasse.

Herr Peter von der Does, General-Procurator: In der Toorn-Strasse.

Der Oberste Gericht-Schreiber ist der Notarius Philipp von Delden In der neuen Mole-Strasse auff der Norder-Seite.

Die zwey Oberste-Gerichts-Diener sind:

Hans Wallens: In der Zingel-Strasse.
Jacob Villaars: Im Achterom.
Henrich Breetvelt: Ordinär-Gerichts-Diener; Unfern den Delfter Schiffen dem Laboratorio gleich gegen über.

Die Procuratores so vor besagtem Rath von Brabandt agiren / sind an der Zahl die Zwölff folgende:

Adrian von Veen: Auf der St. Antoni-Grafft oder Burgwal / gleich gegen der Raam-Strasse über.

Cornelius von Ryp: Hinter dem grossen Kirche-Thurn.

Hans Boon; Aufm Kräuter-Marckt.

Herman

Herman von Revenhorst: In der Truncken-Manns-Strasse.

Arnold de Roy: In der neuen Mol-Strasse.

Peter Roskam: Hinter der grossen Kirche.

Syrach Olderson: In der Mol-Strasse.

Cornelius Fryters: In der Hoff-Strasse.

Wilhelm von Stryp; In der grossen Raam-Strasse.

Wernard Wensenburg: Auffm Z'ngel.

Henrich Muller; In der Raam-Strasse.

Cornelius Couterier: In der Vläme-Strasse.

Paul Loef: In der Raam-Strasse.

Der Vereinigten Niederländischen Provintzen Hoher Kriegs-Rath.

Der Hohe Kriegs-Rath / welcher / ausser einigen Feld-Zügen / seine Residentz im Haag hat / richtet alle Sachen / so bey den Bedienten der Staats-Militz vorfallen. Er hat einen Presidenten / einen Fiscal, und einen Schreiber ad Vitam. Die andere Beysitzer werden durch den Presidenten so offt als

als er einen Kriegs-Rath halten will / aus den Ober-Officiers / Capitains zu Pferd und Fuß / so sich so dann im Haag zur Besätzung befinden / ernennet. Der jetzige President ist:

Herr Conrad von Unkle, General-Major und Obrister über die Garde Ihro Durchl. des Printzen von Nassau, Stadthalters von Frießland: Auffm Kneuterdyk wohnhafft.

Herr Goverd Bidlo, Fiscal: Auffm Buytenhoff an der Nord-Seite.

Herr Thomas du Val, Schreiber: In der Wage-Strasse.

Die vor bedachten Kriegs-Rath bediente Procurateurs sind nechst gesetzte:

Fridrich von Schorrenberg: An der Zingel Ecke.

Herman von Reverhorst: In der Truncken-Manns-Strasse.

Gerard Beekman: In der kleinen Raam-Strasse.

Walter von Rieboom: In der Wage-Strasse.

Victor Brey; Auff St. Antoni-Burgwal.

Dem

Dem geehrten Leser und curieusen Passagier zu liebe werden Ihre Excellentzen/ die Herren Hrn. Ambassadeurs/ Envoyes/ so wohl Ordinaire- als Extraordinaire, und Residenten/ ꝛc. Nicht nur Ihro Kayserlichen Majest./ sondern auch der Königen/ Fürsten und andern Europæischen Höfen/ so würcklich im Haag befindlich/ mit eingerücket. Jedoch mit feyerlichen vorbehalt/ wofern deren Ordnung und Rang nicht punctlich und behörig/ man keinem mit willen zu nahe zu thun/ sondern vielmehr es zu ändern willig:

HErr Graff von GOES, Ihro Käyserlichen Majest. ꝛc. Extraordinair-Envoye; In der Assendelfft-Strasse.

Herr Andreas Artemonowitz OCOLNIEF, Ihro Czaarischen Majestät in der Moscau ꝛc. Abgesandter; In der Pooten.

Herr von STANHOPE, Ihro Majest. der Königin in Engelland ꝛc. Extraordinair-Envoye; In der Wage-Strasse.

Herr PALMQUIST, Ihro Majest. des Königs in Schweden ꝛc. Extraordinair-Envoye; Im Vorholtz an der Norder-Seite.

Herr von STUCKE, Ihro Majest. des Königs in Dennemarck ꝛc. Extraordinair-Envoye; Auffm Fluweel-Burgwal.

Herr PACHIECO, Ihro Majestät des Königs in Portugal ꝛc. Extraordinaire-Envoye; Im West Ende beym Spanischen Hauß.

Herr Baron von SCHMETTAU, Ihro Majestät des Königs in Preussen ꝛc. Gevolmächtigter; Auff der Printzen-Grafft gleich dem Koekamp über.

Herr Baron von GERSDORF, Ihro Majestät des Königs in Pohlen ꝛc. Extraordinaire Envoye; Auffm Vyverberg zwey Häuser vom Kneuterdeich.

Herr Baron von BOTHMAR, Seiner Churfürstlichen Durchleucht von Braunschweig/Lüneburg/Hanover ꝛc. Extraordinair-Envoye; In der Ecke des Kneuterdeichs und Vyverbergs.

Herr von BURG, Envoye Extraordinaire Seiner Königlichen Hoheit des Hertzogs von Savoyen/ꝛc. gleich gegen dem Holtz-Marckt über.

Herr PARISOT, Seiner Königlichen Hoheit des Hertzogs von Lothringen ꝛc. Extraordinaire-Envoye: In der neuen Mol-Strasse.

Herr

Herr Baron von DALWICH, Seiner Hochfürstl. Durchl. des Herrn Landgrafen von Hessen-Cassel Extra-Envoye; In der Bocker-Strasse.

Herr HETTERMAN, Seiner Chur-fürstl. Durchl. von der Pfaltz Extraordinaire Envoye; Auffm Platz.

Herr HAVEMAN, Seiner Durchl. des Hertzogs von Sachsen-Gotha Gesandter; Auffm Plan / im Landgraffen von Hessen.

Herr HESPEN, Seiner Hochfürstlichen Durchl. des Hn. Hertzogs von Würtemberg Gesandter; Auffm Plan.

Herr HUNNEKEN, Hamburgischer / und der Han-See-Städten Resident; Im Nort-Ende / gleich gegen dem alten Hoff über.

Herr ZIEGEL, Braunschweig-Lüneburg-Zellischer Resident. Auff der Printzen-Grafft.

Herr NORF, Seiner Durchl. des Fürsten und Bischoffs von Münster und Lüttich Resident: In der Juffrou-Ida-Strasse.

Herr KEYSERSVELT, Seiner Chur-Fürstl. Durchl. von Trier / Resident; In der Mol-Strasse/gleich gegen dem Eingang des Gartens des alten Hoffs über.

Herr KLINCKGRAAF, Hertzogl. Lüneburg-Zellischer Rath. In der neuen Mol-Strasse.

Herr SANDE, Hochfürstl. Mecklenburgischer Resident. Auffm kurtzen Vyverberg/ 2 Häuser von der Neuen-Doele.

Herr PETKUM, Seiner Durchl. von Gottorff Resident. In der Juffrou-Ida Strasse.

Herr Henrich HELT, Ihro Majest. des Königs in Preussen Agent. In der Neu-Strasse.

Herr Johann von FORNENBURG, Dero Durchl. Herren Hn. Landgrafen von Hessen-Cassel / und Hessen-Darmstatt / Agent; Auffm Denneweg.

Herr Gerard BREYER, Ost-Frießländischer Agent; In der Hoog-Strasse unfern dem Platz.

Herr Michael FERRIER, Sr. Durchl. des Hertzogs von Mecklenburg / Agent: In der Casuary-Strasse.

Herr Herman MOERKERKEN, Der vier Quartieren von der Mäyerey Hertzogen-Busch / ingleichen aller darzu gehörigen Städten und Dörffern / Agent. Auff der Printzen-Grafft / an der Norder-Seite.

Anzeige aller Post-Contoirs im Haag.

Nach Teutschland und Italien.

DAs Post-Contoir von gantz Teutschland / Dem Römischen Reich / aller Churfürstenthümer / Länder und Städten / und angräntzender Königreichen / als Dennemarck / Schweden / Pohlen / Ungarn 2c. Gantz Italien / Schweitz / Savoyen / und der an der Türckey liegenden Ländern; Ingleichem der Provintz Geldern / Cleverland / Julich / 2c. ist anzutreffen bey Herr Henrich Helt, Jhro Königl. Majest. von Preussen / Agent / in der Neu-Strasse wohnhafft.

Die Brieffe gehen alle Wochen zweymal ab / nemlich Dienstag und Freytags Morgens umb 9 Uhr: Und kommen ordinaire Son- und Donnerstags Nachmittags an.

Nach Engelland.

Die Post von gantz Engelland / Schottland und Irrland / ist bey Isabella Johanna von Offenberg; In der Neu-Strasse an der Oster-Seite / und lauffen die Brieffe in solche Königreiche Dienstags und Freytags / Abends umb 9 Uhr / ab.

Nach

Nach Franckreich / Spanien und die Niederlande.

Die Frantzösische und Spanische Post ist im Hoff / neben deren Herren Staaten Buchdrucker. Die Brieffe nach Antwerpen / Brüssel / Gent / Brügge / Schluyß / und andere Brabandische Städte / nach Franckreich ꝛc gehen alle Dienstags pünctlich umb 5 Uhr Nachmittags / Donnerstags und Freytags aber umb 9 Uhr des Nachts / ab.

Des Donnerstags zahlt man nichts. Dienstags aber und Freytags gibt man für jeden Brieff nach Franckreich / zwey Schill. Die Brieffe gehen auch alle Nacht / ausser am Samstag / umb 9 Uhr nach Lillo / Doel / Tertolen / Bergen-op-Zoom / Rosendaal / Steenbergen / Sevenbergen / Clundert / Willemstadt / und andere benachbahrte Oerther. Dienstags und Freytags nach Hulst / Axel / Sas von Gent / Schluys / und gantz Flandern so denen General-Staaten gehörig. Alle Dienstag und Freytag nach gantz Spanien / gegen Erlegung 6 Stüver oder Schill. für jeden Brieff; Und kommen gewohnlich alle Dienstag und Freytage Morgens umb 9 Uhr an.

Nach

Nach Frießland / Gröningen / und Utrecht.

Die Frießländische / Gröningische und Utrechtische Post ist beym Hrn. Bürgermeister Assendelft, in der Mole-Strasse / an der Süder-Seite / die drey erste Monathe des Jahrs / und den 7 / 8 und 9ten Monath. Den 4ten / 5ten / 6ten; die 3 letzte aber bey dem Herren Agenten Helt, In der Neu-Strasse an der Oster-Seite.

Die Brieffe gehen Dienstags und Samstags præcise umb 9 Uhr ab nach Utrecht / Amersfort / Hattum und gantz Geldern / Schwoll / Overyssel / Leewaerden / Frießland / Gröningen / und Emden. Gehen auch alle Nacht umb eben solche Zeit ab nach Woerden / Utrecht / und die umbliegende Oerther; Und kommen alle Morgen an.

Nach Mastricht / dem Land jenseits der Maaß / Aacken / Lüttich 2c.

Die Mastricht- und Lütticher 2c. Post ist bey Herr Adolph Borrebach : Auff der Spuy / an der West-Seite.

Die Brieffe nach der gantzen Mayerey von Hertzogenbusch / Mastricht / dem Land über

über der Maaß / gehen wöchentlich dreymal ab / nemlich Sonntags / Dienstags und Freytags / Abends umb 8 Uhr.

Nach Lüttich aber und Aacken / zweymal / nemlich Dienstags und Freytags / in eben der Stunde.

So gehen auch alle Nacht umb 8 Uhren die Brieffe ab nach Dordrecht / Delft / Leyden / Tergoude / Roterdam / Gorcum / Schoonhoven / Schiedam / dem Briel / Maeßslays / Workum / Heusden / Hertzogen-Busch / Breda / Geertruydenberg / Druenen / Baartwyck / Waalwyck / Besoyen / Sprang / Tilbourg / Capelle / Wasnic / Oosterhout / s' Gravenmoer / Loon op Zant / Raamsdonck / Donge / Etten / und Vryhooven.

Nach Amsterdam 2c.

Die Amsterdamsche 2c. Post ist beym Adrian von Texel, in Jan-Henrichs-Strasse an der Ost-Seite. Die Brieffe gehen alle Nacht umb 10 Uhr nach folgenden Städten ab: Nemlich Haerlem / Amsterdam / Muyden / Naerden / ingleichen nach allen Städten von Nord-Holland / als Alckmar / Hoorn / Enckhuysen / Medenblick / Purmerende / Edam und Munnikendam.

Abfahrt

Abfahrt der Schiffen oder Schuyten vom Haag/ zu der Reisenden Bequemlichkeit.

Nach Delft.

Alle halbe Stunden geht ein Schiff oder Schuyte von halbweg sieben Uhr des Morgens biß halbweg Achte des Abends im Winter/ ab/ und von Delft gleichfals alle Stunde Eine nach Rotterdam.

Nach Leyden.

Des Morgens umb fünff Uhr/ umb 7 9/ und halb 11. umb halb Eins/ umb halb drey/ umb halb fünfe/ um halb sieben. Wil dann einer nach Harlem/ oder Amsterdam/ findet er alle 2 Stunden zu Leyden Schiffe so dahin abgehen/ und Morgens umb 9 Uhr/ deßgleichen umb 9 Uhr des Nachts nach Utrecht.

Der Post-Wagen im Haag/ nach Amsterdam geht umb 7 Uhr Morgens/ und umb ein Uhr Nachmittags weg/ und kömt in 6 Stunden dahin; Ist unweit dem Vorholtz anzutreffen.

Abfahrt der Schiffe vom Haag / welche Kaufmans-Wahren/Bagage/ und Persohnen führen.

Nach Amsterdam.

Geht alle Tage ein Schiff Nachmittags umb 4 Uhr ab. Ist auff der Veerkay anzutreffen.

Nach Rotterdam.

Geht alle Tage umb 2 Uhren Nachmittags ein Schiff von der Veerkaey.

Nach Leyden.

Geht alle Tage umb halb zwey Uhr / und Samstag früh umb 4 Uhr ein Schif von der Veerkay ab.

Montags.

Geht das Schiff nach Hertzogen-Busch Nachmittags umb 1 Uhr ab. Liegt auff der Spuy gleich gegen der Veerkaey-Brücke über.

Nach Geertruydenberg gehts zu Mittag. Ist auff der Vierkaey.

Nach Schiedam gehts Nachmittags umb 1 Uhr von der Printzen-Grafft ab.

Dienstags

Dienstags.

Geht eines / des Mittags / nach Breda / von der Bierkaey.

Nach Arnheim / Nachmittags umb 1 Uhr von der Bierkaey.

Nach Tergoude / des Morgens umb 8 Uhr von der Spuy / gleich gegen der Lange-Grafft über.

Nach Heusden und Gorcum / Mittags von der Bierkaey.

Grave / Mittags von der Bierkaey.

Mittwochs.

Geht eines nach Nimwegen und Bomel / Nachmittags umb 1 Uhr von der Bierkaey.

Nach Haerlem / Morgens umb 8 Uhr auf der Spuy nahe bey den Leydener-Schiffen.

Nach Alckmar / Morgens umb 8 Uhr auff der Spuy.

Donnerstags.

Geht eines ab nach Hertzogen-Busch / Nachmittags umb 1 Uhr auff der Spuy.

Nach Utrecht / Nachmittag umb 4 Uhr auff der Spuy an der West-Seite nahe bey dem Post-Meister Borrebach.

Nach Geertruydenberg / des Mittags auff der Spuy.

Nach Middelburg/ Fliessingen/ Terveer/ Schluyß/ Sas von Gent/ des Mittags auff der kleinen Bierkaey.

Freytags.

Geht eines nach Breda/ des Mittags von der Bierkaey.

Nach Haerlem/ Morgens umb 8 Uhr auf der Spuy/ beym Gesonden-Broeder.

Nach Heusden und Gorcum/ des Mittags von der Bierkaey.

Nach Cuylenburg/ Morgens umb 8 Uhr/ auff der Spuy/ gleich gegen Herr Vorrebach über.

Nach Bergen op Zoom/ des Mittags auff der Spuy.

Samstags.

Geht eines nach Dortrecht/ des Morgens umb 10 Uhr von der Bierkaey.

Nach Utrecht/ Nachmittags umb 4 Uhr auff der Spuy/ an der Ost-Seite.

Nach Vianden und Cuylenburg/ Morgens umb 8 Uhr auff der Spuy/ vor Herr Vorrebachs Contoir.

Ver-

Verzeichnis der in diesem Tractätgen vom Haag enhaltenen Sachen.

Pag.
Kurtze Beschreibung vom Haag 3

Erste Classe.

Von den Landschaftlichen/und Collegial-Versamblungen.

Die Versamblung der Edlen und Groß-Mögenden Herren Staaten von Holland und West-Frießland 25

Des Süd-Holländischen Viertheils.

Die Deputirte von Dortrecht/von Haerlem rc. 29

Nort-Holland.

Die Deputirte von Alckmaer / Horn / Enckhuysen / Edam / rc. 32
Das Collegium Ihro Edel-Mögenden Herren des Committirten Raths derer Herren Staaten von Holland 33
Die Procuratoren vor besagtem Collegio 37
Vom Ober-Gericht / oder Hohen Rath 38
Die Procurateurs vor gedachtem Hohen Rath 39
Der Hoff von Holland 40
Die vorgemeldtem Hoff von Holland bediente Advocaten 43

Die Procuratoren des Hoffes von Holland 50
Die Gerichts-Auffwärter dabey 51
Die Rechen-Kammer der Domainen der Graffen von Holland 52
Von der Rechnungs-Verhör-Kammer der gemeinen Einkünfften von Holland 54
Die Wald-Herren und Forst-Meistere von Holland und West-Frießland 55
Die Procurateurs vor besagtem Collegio 57
Der Rath Weyl. Ihro Majestät des Königs von Groß-Brittannien. 58
Die Procurateurs vor gemeldtem Collegio 59
Das Societæts Collegium 60
Die Obrigkeitliche Persohnen im Haag 62
Die Waysen-Herren hieselbst 65
Die Prediger der Reformirter Religion 65
Die Procuratoren vor dem Gericht / sampt den Gerichts-Bothen im Haag 67

Andere Classe.

Die Versamblung Ihro Hoch-Mögenden der Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden.

Die Deputirte von Geldern 68
Holland 69
Seeland / Utrecht 70
Frießland / Overyssel 71
Groningen und Ommelanden 72
Der Staats-Rath der vereinigten Provintzen 75

Die

Die vor besagtem Staats-Rath bediente Procureurs 79
Die Rent-Kammer der Generalität 80
Die Müntz-Kammer der Generalität 82
Der Rath und Lehen-Hoff von Braband und dem Land jenseits der Maaß/ des Theils Ihro Hoch-Mög: deren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden. 84
Die vor besagtem Hoff von Brabandt beschäfftigte Procurateurs 87
Der Hohe Kriegs-Rath der Vereinigten-Niederlanden 87
Die bey gemeldtem hohen Kriegs-Rath agirende Procuratoren 88
Die Herren Ambassadeurs / Envoyes / Residenten / und Agenten / 89
Anweisung aller Post-Häuser 93
Abfahrt der Schiffen und Treck-Schüten zur Bequemlichkeit der Reisenden. 97
Nach Delfft / nach Leyden / und der Post-Wagen nach Amsterdam 97
Abfahrt der Schiffen / mit Waaren / Bagage und Persohnen nach allerhand Oerter. 98

E N D E.

Nach-

Nach-Bericht.

UNd hiemit hat der Geehrte Leser eine zulängliche Nachricht / von dem in der Europæischen Welt so bekandten Haag. Wers das schönste Dorff in der Welt / da die Häuser / Palläste / die Einwohner / Hohe Stands-Persohnen / und der Kern von klugen Leuthen/nennen will/wirds mit desto grösserm Fug thun können/ weil das durch den Plutarchum sonst berühmte Ctesiphonte, in welchem seiner Zeit unvergleichlichen Flecken / die Assyrische Könige fast stätigs Hoff gehalten/ oder sich doch bey Abmüssigung von den beschwerlichen Reichs-Geschäfften divertiret/ durch seinen Ruin diesem gleichsam Platz und einen Eclât

machen wollen. Zweytausend Palläste/ mit fast so viel anmuthigsten Kunst-Gärten / scheinen in einem offnen Orthe fast ungläublich / und dannoch steiget ihre wahre Anzahl vielleicht noch höher. Nichts möchte man dem geehrten Reisenden lieber gönnen / als zugleich eine Wissenschafft / der Holländer Genie, Lebens-Arth / Fehlern / Tugenden ꝛc. diesem sonst an sich curieusen Tractætgen mit ein zu mengen. Allein weil dem Verleger des Frantzösischen Exemplars selbst bey blosser Beschreibung des Orths / und der daselbst befindlichen Collegien, Abgesandten / Posten ꝛc. es beruhen zu lassen gefallen; Würde ein solcher sonst manchem höchst nützlicher Zusatz villeicht als etwas dahin nicht taugendes angesehen werden. Wie dann zu dem Ende es auff bequämere Gelegenheit verspahret seyn solle. Demnach aber selten

ten jemand von Condition, Holland zu besichtigen die Mühe nimpt / ohne von daraus auch das so nah gelegene Engelland zu besuchen; Der Weg aber dahin gar different / sicher und gefährlich / kostbahr / und leidlich; je nach nach der Conduite und Beschaffenheit eines Passagiers; Als hat zu desto vortheilhaffterer dieser Route / der Verleger dieses Werc-kleins durch eine auffrichtige Feder auch die in aller Welt berühmte Stadt Londen / sampt ihren so wohl in als äusserlichen Sehenswürdigkeiten entwerffen; Anbey von der Englischen Nation Gemüths-Beschaffenheit oder Humeur / von ihrem Frauenzimmer / von Ihro Majestät der Königin / ferner von der Sprache / sonderlich deren Pronunciation, Nahmen-Kürtzungen / Posten / und der gleichen; Ein zwar kurtze / doch curieuse Nachricht auffsetzen lassen /

umb

umb vermittelst solchen getreuen Weg-Weisers auch vor des Reisenden äusserliches Wohlseyn bestermassen sorgen zu helffen. Wie der Augenschein am kläresten erhärten wird. Dem Englischen Kirchen und Schulen-Staat/ und des verstorbenen Sprachmeisters Colsoni, Guide of Londres, &c. ist man in den meisten Dingen/ bißweilen gar mit eignen Worten nachgegangen. Nur daß hier und dar die Veränderung der Zeit und Leute/ ein gleichmässiges Changement gefordert. Von dem hin und her benöthigten Paßport hat man deßwegen nichts in berührtem Tractätgen angeführet/ weil das darvor erlegende Gelt sehr different/ und jedem bey geschehener Anmeldung seine Zeche sowohl in Holland als Engelland schon wird gemacht werden. Der Höchste beglücke alle/ inßgesampt/ von was Stand &c. sie auch seyen/ auff

allen

allen ihren See- und Land-Reisen/ daß sie von Gefährlichkeiten und Schaden lieber aus Büchern/ und Erzehlung/ als Erfahrung wissen.

Hamburg/
den 20ten May
Ao. 1706.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Curieuser Weg-Weiser in dem Weltberühmten Haag ... ; Aus dem Frantzö
sischen übergesetzt

Hamburg 1706

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.pol.5,461
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11094749-7
VD18 12590118-001